G. E. ... AN DAS GELEHRTE PUBLIKUM WEGEN DER MANNHEIMER...

Gabriel Eckert

Digitized by Google

168072
932
581

Digitized by Google

Digitized by Google

11766aaa 17

Digitized by Google

Gabriel Eckert

der kuhrfürstlichen Herrn Edelknaben in Mannheim Professor

an

das gelehrte

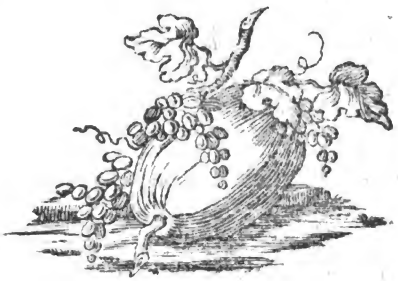
Publikum

wegen der

Mannheimer Herausgabe

der

Werke Shakespears.



Mannheim, 1780.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorbericht.

Ich bin es der Ehre des Instituts, der Herausgabe der ausländischen schönen Geister, der Ehre Deutschlands, der Pfalz und meiner eigenen schuldig, von meiner Arbeit Rechenschaft zu geben, und sie gegen die Beschuldigungen der Feinde dieser gegenwärtigen Ausgabe Shakespears zu vertheidigen.

Die Herrn Orell, Geßner und Füßlin, behaupteten öffentlich, daß unsere Ausgabe der ihrigen von Wort zu Wort nachgedruckt wäre, daß jeder Kenner einsehen könne, daß ihre letzte Ausgabe dieser Werke keiner Verbesserungen bedörfe. Herr Wieland und Eschenburg, sagten sie, haben dabey

gethan, was in ihren Kräften stund. Sie könnten sich dem ganzen Rheine nach die Köpfe nicht denken, die es besser machen würden.

Das erste heißt doch wohl dem ganzen deutschen Publikum die offenbarste Unwahrheit unter das Angesicht sagen.

Ein einziger Blick auf die wichtigen Verbesserungen, die schon dem ersten und zweyten Band unserer Ausgabe sind beigedruckt worden, kann diese Herrn von der Ungereimtheit ihres Vorgebens überführen, und hätte sie gleich Anfangs überzeugen können, wie groß der Unterschied zwischen beiden Ausgaben am Ende seyn werde.

Daß die Herrn Wieland und Eschenburg bey Uebersetzung der Werke Shakespears alles gethan haben, was in ihren Kräften war, glaube ich gerne; daß aber diese Uebersetzung keiner Verbesserung bedörfen soll, zeugt von einer Unwissenheit,

Digitized by Google

die um desto auffallender ist, da sie von einem Ausdrucke begleitet wird, der für Völker, bey denen Künste und Wissenschaften blühen, beleidigend ist.

Wer berechtigt diese Männer, einer edeln Nation den Vorwurf zu machen, daß sie sich die Köpfe nicht denken könnten, die fähig wären eine Uebersetzung des Herrn Wieland und Eschenburg zu verbessern? Dies ist etwas mehr, als ein Stückchen von der heut zu Tage im Gebiete der Wissenschaften und Litteratur, Leider! so gewöhnlichen Marktschreyerey. Es ist Schimpf und zeugt von einer Denkungsart, die nicht die edelste ist. Doch dieses sey alles auf Seite gesetzt. Die Sache muß für sich selbst sprechen.

Die Zahl der Stellen, die in der Mannheimer Herausgabe der Werke Shakespears sind verbessert worden, belaufen sich über tausend, worunter zum wenigsten 800 von

Wichtigkeit sind. Ich lege hier einen Theil derselben vor. Ich rufe alle Kenner der englischen Sprache zu Schiedsrichtern auf.

Man prüfe jede Stelle, man nehme die besten englischen Originalausgaben, man halte die Zürcher und die Unsrige gegen einander, man untersuche alles aufs strengste. Ich hoffe das Zeugniß zu erhalten, daß es am Rheinstrome Köpfe gebe, die auf eine bessere Art, als mit dem Wörterbuche in der Hand, mit Shakespear sind bekannt worden.

Wir haben schon in der Vorrede zu unsrer Herausgabe den Herrn Wieland und Eschenburg Gerechtigkeit wiederfahren lassen. Wir bezeugen auch hier öffentlich, daß wir nicht glauben, daß alle Fehler in der letzten Zürcher Ausgabe platterdings den Herrn Uebersetzern beyzumessen sind. Sie hatten vermuthlich nicht alle bessere englische Ausgaben vom Shakespear bey der Hand;

Digitized by Google

es war ihnen also öfters nicht möglich die beste Lesart herauszubringen; auch glaube ich schwerlich, daß einer von ihnen jemals diese Stücke selbst in England von den besten Schauspielern habe aufführen sehen, um durch die theatralische Handlung und den Ausdruck des Schauspielers sich in den wahren Sinn und Geist des Dichters zu versetzen, und so seine Gedanken in eine andere Sprache zu übertragen. Allein aus Mangel dieser beyden Stücke geschah es, daß oft das, was sie sagten, entweder gradezu Unsinn war, oder doch wenigstens für einen deutschen Leser ewig unverständlich blieb.

Die hier folgenden Verbesserungen werden auf manche dergleichen Stellen hinweisen. Aber ich bitte nicht immer nach dem ersten Anblicke zu urtheilen, sondern die Stellen in den Schauspielen selbst nachzuschlagen, um sich von der Wichtigkeit meiner gemachten Verbesserungen zu überzeugen.

Digitized by Google

Der Kaufmann von Venedig.

Dritter Band.

10 S. 9 Z. Mein ganzes Vermögen hängt nicht von dem Glücke dieses gegenwärtigen Jahres ab;

- - nor is my whole estate,
Upon the fortune of this present year.

Z. A. Mein ganzes Vermögen hängt nicht einmal von dem Glücke eines einzigen Jahres ab.

14 S. 7 Z. Fische nicht mit dieser melancholischen Lockspeise.

With this melancholy bait.

Z. A. Mit diesem melancholischen Angel ꝛc.

21 S. 18 Z. O! der ist ein Erzdummkopf;

Ay, that's a Dolt indeed, &c. Ist die beste Leseart; Herr Prof. Eschenburg las Ay, that's a Colt indeed, und dem zu folge übersetzte er:

O! der ist nichts als ein wildes Füllen; ꝛc.

21 S. vorletzte Z. Ich fürchte fast, seine Frau Mama hatte sich in einen Hufschmied verliebt.

I am much afraid, my lady, his mother, play'd false with a Smith.

Z. A. Ich fürchte fast, seine gnädige Frau Mama hat sich an einem Hufschmiede versehen.

Digitized by Google

33 S. 16 Z. Du weißt, zu dem sage ich nichts, denn er versteht mich nicht, und ich ihn nicht = =

You know, I say nothing to him, for he understands not me, nor I him;

Z. A. Du weißt, zu dem kann ich nichts sagen, denn er versteht mich nicht = =

34 S. 22 Z. Mit flisperuder Demuth = = whisp'ring humbleneſs.

Z. A. Mit murmelnder Demuth = =

35 S. 3 Z. So viel Geld leihen = = thus much moneis.

Z. A. Deſto mehr Geld leihen, ꝛc.

35. S. 14 Z. Wie ſie ſtürmen! = = = how you storm!

Z. A. Wie? ſind Sie böſe? = =

38 S. 15 Z. Die eben ſo gekleidet ſind; iſt in der Z. A. ausgelaſſen.

38 S. vorletzte Z. Der brennenden Sonne, von der ich ein Nachbar, und an der ich ganz nahe aufgewachſen bin.

Of the burning ſun,
To whom I am a neighbour, and near bred.

Z. A. Unter deren Augen ich aufgewachſen bin. Das iſt jeder Erdenſohn.

Digitized by Google

53. S. 13 Z. Wenn ich nicht ein sittsames Ansehen annehme, = =

If I do not put on a sober habit - -

Z. A. Wenn ich nicht in einer ehrbaren Kleidung erscheine = =

64 S. 7 Z. Hier, fange dieses Kästchen: here catch this Casket - -

Z. A. Hier, nimm dieses Kästchen.

Nehmen konnte er es nicht, denn es wurde ihm aus einem Fenster zu geworfen, und darum sagt der Autor catch, fange = =

79 S. 20 Z. Die Nachricht erhält sich noch immer, daß ꝛc.

Why, yet it lives there uncheckt, that &c.

Z. A. Man erzählt sich einander, daß ꝛc.

Wie es euch gefällt.

Dritter Band.

195 S. 2 Z. Ich bin noch nicht recht im Athem.

Jam not yet well breathed.

Z. A. Ich bin dieses Spiels noch nicht gewöhnt.

211 S. 14 Z. So treibt das Unglück die Fluth der Gesellschaft auseinander.

Thus misery does part the flux of company.

Z. A. So treibt das Unglück die Fluth der Gesellschaft zurück.

235 S. 22 Z. Es ist ein armer alter Mann bey mir, der manchen sauren Tritt aus blosser Liebe hinter mir her gehinkt hat.

Who after me has many a weary Step, limp'd in pure love.

Z. A. Der manchen sauren Tritt aus blosser Liebe mit mir gehinkt hat.

Auf diese Art hatten sie alle beyde gehinkt.

271 S. 4 Z. Ist also der ledige Mann allein beglückt? statt: ist also der Mann allein beglückt?

Sonst ist in dem was folgt kein Sinn.

276 S. 2 Z. Er ist hier im Walde in dem Gefolge des Herzogs deines Vaters.

He attends here in the forest on the Duke your father.

Digitized by Google

Z. A. Er wartet hier im Walde dem Herzoge, deinem Vater, auf.

282 S. vorletzte Z. (Zu Phöbe,) Er hat sich in deine Häßlichkeit verliebt; (zu Silvius) und sie wird sich in meinen Zorn verlieben. Wenn dem so ist, so will ich jedem ihrer finstern Blicke auf dich mit bittern Worten bezahlen.

He's fallen in Love with your foulneſs, and she'll fall in Love with my anger. If it be ſo, as faſt as she anſwers thee with frowning looks, I'll ſauce her with bitter words.

Alles dieses hat die Z. A. in folgenden unverständlichen und gar nicht zu den übrigen passenden Worten. (leise zu Silia) Er ist in ihre Häßlichkeit, und sie in meinen Zorn verliebt geworden. Ich will ihr für ihre Sprödigkeit eben so unfreundlich begegnen, als sie ihrem Liebhaber : : ,

285 S. 20 Z. Er ist nicht gar groß, und doch ist er für sein Alter groß genug; statt: Er ist nicht gar lang, und doch ist er für sein Alter lang genug. *Tall* heißt groß, und für sein Alter lang genug seyn, ist nicht deutsch.

291 S. 13 Z. Was anders, als Hörner, die ihr und eures gleichen euren Weibern verdanken müsset? er aber kömmt mit seinem Schicksale bewaffnet, und erspart seiner Frau die böse Nachrede.

Why, horns; which such as you are fain to be beholden to your wives for: but he comes armed in his fortune, and prevents the Slender of his wife.

Man beliebe sich zu erinnern, daß die Rede von einer Schnecke ist.

Z. A. Was anders, als Hörner? das, wofür ihr so oft euren Weibern verbunden seyd. Er hingegen kömmt schon in seiner gehörigen Rüstung, und erspart seinem Weibe die Mühe.

Ende des dritten Bandes.

Digitized by Google

Der Liebe Mühe ist umsonst.

Vierter Band.

19 S. 11 Z. Friede! = = = Kostard. Sey mit mir, und mit jedem, der nicht Herz hat sich zu schlagen; statt: der nicht Herz hat zu fechten.

34 S. 12 Z. Ich liebe so gar den Fußboden, ꝛc.

I affect the very ground &c.

Z. A. Ich berühre eben den Fußboden ꝛc.

Das heißt den Sinn rathen wollen, aber nicht richtig verstehen.

40 S. 15 Z. Nun, der Himmel sey mit meinen Hofdamen = =

God bless my Ladies - -

Z. A. Nun, der Himmel segne meine Hofdamen.

Der Wunsch führt einen Nebenbegriff mit sich, der nicht im Original ist; denn *to bless* heißt nicht bey allen Gelegenheiten segnen.

47 S. 15 Z. Wollen Sie's mit Ihren Augen stechen? statt: Wenn Sie's mit Ihren Augen stechen.

Ohne diese Aenderung hängen Frage und Antwort nicht zusammen.

50 S. 3 Z. Ja, wenn Sie mir die Weide bey Ihnen erlauben.

So you grant pasture to me.

Z. A. Sie erlauben mir also Weide bey Ihnen.

Digitized by Google

50 S. 5 Z. Meine Lippen ſind keine allgemeine Weide, ob ſie gleich zertheilt ſind.

My lips are no common, though feveral they be.

Z. A. Meine Lippen ſind nicht allgemein, ſondern gehören nur einer Perſon.

Das Wort *Common* iſt hier ein ſelbſtändiges Wort, und heißt eine gemeine Weide.

65 S. 11 Z. Nein, ſchminkt mich jetzt nicht.

Never paint me now.

Z. A. Nein, nun ſollt ihr mich niemals mehr ſchminken.

Das iſt ungereimt, denn der Förſter hat die Prinzeſſinn nie geſchminkt: er will nur die Meinung ſeines Ausdrucks erklären, und ſagen, daß die Prinzeſſinn ſchön iſt, und hierauf fällt ihm die Prinzeſſinn in die Rede. Schminke mich jetzt nicht.

81 S. 3 Z. Den Unwiſſenden zu Gefallen, hab ich das Wild, das die Prinzeſſinn erlegt hat, ein Rehkalb genannt.

To humour the ignorant &c.

Z. A. Mich über den Unwiſſenden luſtig zu machen, ꝛc.

To humour one, heißt nicht ſich über Jemanden luſtig machen, ſondern ihm zu Gefallen reden, thun, oder handeln.

Digitized by Google

105 S. 10 Z. Schwarz ist das Wahrzeichen der Hölle, die Farbe des Kerkers ꝛc.

The hue of dungeons &c.

Z. A. Die Farbe des Unraths - -

Was für ein Unterschied!

115. S. 19. Z. Diesen Nachmittag wollen wir ihnen irgend einen ungewöhnlichen Zeitvertreib zu verschaffen suchen, so wie es die Kürze der Zeit gestatter.

Such as the shortness of the time can shape.

Z. A. Damit sie keine Langeweile haben.

113 S. 6 Z. Voran mit euren Fahnen, ꝛc.

Advance your Standarts, &c.

Z. A. Tragt eure Fahnen nur weiter vorwärts ꝛc.

Wie schleppend, zumal in dieser Situation!

115 S. 7 Z. Seine Zunge scharf, - -

His tongne filed - -

Z. A. Seine Zunge ist befleckt. *Filed* heißt gefeilt, *defiled* aber befleckt.

157 S. 13 Z. Sieh doch, es wird mich gleich herausfodern.

Lo! he is tilting strait.

Z. A. Sieh doch, er wird gleich hin wanken.

Man beliebe nur das vorhergehende zu lesen, so wird einem jeden das Unrichtige deutlich einleuchten.

Digitized by Google

171 S. 14 Z. Eine Floh, a Flea, statt: eine Fliege.

Diesen Fehler hat der Herr Uebersetzer sehr oft begangen.

174 S. 11 Z. Ich, für mein Theil, schöpfe freyen Athem.

For my own part, I breath free breath.

Z. A. Ich, für mein Theil, schöpfe frische Luft.

Digitized by Google

Das Wintermärchen.

Vierter Band.

205 S. 15 Z. Wir wollen euch schon finden, wenn ihr anders unter dem Himmel seyd.

You'll be found, be you beneath the Sky.

Z. A. Wir wollen euch schon finden, wenn ich anders noch unter dem Himmel bleibe.

209 S. 15 Z. Ein bekehrtes Beichtkind.

A penitent reform'd.

Z. A. Ein begnadigtes Beichtkind.

212 S. 1 Z. Beym Himmel! Niemals sagten Sie etwas, das Ihnen weniger angestanden hätte als dieses.

Shrew my heart, you never spoke what did become you less than this.

Z. A. Beym Himmel! Sie sagten mir etwas, das Ihnen weniger angestanden hätte, als dieses.

Dieß mag ein Druckfehler seyn.

217 S. 10 Z. Heil dir, mein gnädigster König! statt: Willkommen, mein ꝛc.

234 S. 7 Z. Ich wünschte auch nur, mein gebietender Herr, daß Sie diese Sache allein bey sich untersucht hätten, ohne sie Jemanden zu eröffnen.

Digitized by Google

And I wish my Liege,
You had only in your silent judgment try'd it without any more ouverture.

Z. A. Ich wünschte auch nur, mein gebietender Herr, daß Sie die se Sache noch länger bey sich behalten, und sie nicht gleich so öffentlich kund gemacht hätten.

260 S. 21 Z. Was die Zusammenverschwörung betrift, so weis ich nicht, wie sie schmeckt, wenn sie mir schon zum Kosten vorgesetzt wird;

Now, for Conspiracy, I know not, how it tastes, tho', it be dish'd for me to try how.

Z. A. Was Ihre Zusammenverschwörung betrift, so gesteh ich frey, daß ich weiß, wie so etwas schmeckt, wenn es mir vorgesetzt würde, um es zu kosten.

Gerade das Wiederspiel.

261 S. 9 Z. Ich verliere es willig, which I'll lay down.

Z. A. Ich überlaß es Ihnen.

Der Schluß der folgenden Rede rechtfertiget diese Aenderung.

265 S. 13 Z. Schauen Sie herunter, look down, statt: Sehen Sie hieher, denn der König sitzt im Gerichte auf einem erhabenen Thron.

283 S. vorletzte Z. Wenn du noch einige Liebe für mich hast, Kamillo, so zernichte nicht alle deine vergangenen Dienste dadurch, daß du mich jetzt verlässest.

Digitized by Google

Wipe not out the reſt of thy ſervices by leaving me now.

Z. A. Wenn du einige Liebe für mich haſt, Kamillo, ſo zernichte nicht alle deine künftigen Dienſte dadurch, daß ꝛc.

Künftige Dienſte kann man nicht auswiſchen, oder zernichten, denn ſie exiſtiren noch nicht; Shakeſpear ſpricht von den ſchon geleiſteten.

335 S. 22 Z. Iſt gleich der Kauf auf ſeiner Seite der ſchlimmſte, ſieh, da haſt du noch etwas in den Kauf.

Tho' the penny worth on his ſide be the worſt, yet hold thee, there's ſome boot.

Z. A. Iſt gleich der Kauf auf ſeiner Seite der ſchlimmſte, ſo will ich doch wetten, daß noch ein Vortheil dabey iſt.

336 S. 6 Z. In der That, ich habe ſchon Handgeld bekommen; aber ich kann es nicht mit gutem Gewiſſen nehmen.

Indeed, I have had earneſt, but I cannot with conſcience take it.

Z. A. In der That, ich habe ſchon Lehrgeld gegeben — aber ich kann es nicht mit gutem Gewiſſen nehmen.

Es wird noch eine Note vom Wortſpiel hinzugefügt, die ich weggeſtrichen habe, weil kein Wortſpiel da iſt.

Digitized by Google

337 S. 13 Z. Daß er mit mir ihnen nachgehe; statt: daß er uns nachkomme: denn das letztere giebt keinen rechten Sinn.

338 S. 3 Z. Welch ein herrlicher Tausch wäre das gewesen, wenn ich auch kein Aufgeld erhalten hätte! und welch ein herrliches Aufgeld noch oben drein in den Tausch!

What an Exchange had this been, without boot! what a boot is here with this Exchange.

Die Z. A. sagt hier etwas ganz anders.

Das wär doch ein hübscher Tausch, ohne Aufgeld zu geben! = = Wie viel Vortheil ich bey dem Tausche gehabt habe! = =

Ende des vierten Bandes.

Was ihr wollt, oder der heil. drey Königs-Abend.

Fünfter Band.

13 S. 19 Z. Ihre Nichte, mein gnädiges Fräulein, hat gegen Ihr spätes Ausbleiben viel zu erinnern, statt: hat gegen Ihre müßige Stunden viel zu erinnern. *Ill hours* heißt nicht müßige Stunden, sondern *to keep ill hours*, will so viel sagen, als nicht zur rechten Zeit nach Hause kommen.

14 S. vorletzte Z. Pfui! daß du so redest.

Fy, that you'll say so!

Z. A. Pfui! das sagst du nur so.

15 S. 1 Z. Und hat alle gute Gaben der Natur; statt: alle mögliche Gaben der Natur.

19 S. 15 Z. Wenn ich das wüßte, so wollt' ichs verschwören.

An I thougth that, J'd forswear it.

Z. A. Hätt' ich das gewust, so hätt' ichs verschworen.

45 S. 2 Z. Nehmen Sie dieses zur Belohnung; statt: Nehmen Sie dieses zum Andenken.

45 S. 4 Z. Mein Herr, nicht ich, bedarf einer Belohnung.

My Master, not myself, lacks recompence.

Z. A. Mein Herr bedarf eurer Belohnung nicht.

Gerade das Gegentheil!

46 S. 5 Z. Nach den Worten, Er ließ diesen Ring zurück, ich möchte ihn nehmen wollen oder nicht. Ist in der Z. A. weggelassen, sag ihm, ich mag ihn nicht.

Digitized by Google

65 S. 9 Z. Ich will hingehen, und ein Bischen Sekt warm machen. I'll go burn some Sack;

Z. A. Ich will hingehen, und ein Fäßgen Sekt anstecken.

74 S. 6 Z. Wegen einer Bärenhetze, statt: bey einer Bärenhetze.

101 S. letzte Z. Ich kann mich kaum erwehren, ihm alles an den Kopf zu werfen.

I can hardly forbear throwing things at him.

Z. A. Ich kann mich kaum erwehren, ihn mit allerley Dingen zu werfen. Der Ausdruck ist drolligt!

119 S. 3 Z. Dein Auflaurer, statt: dein Dollmetscher; welches die ganze Rede verwirrt macht.

123 S. 10 Z. Ich will es ihm vorschlagen. I'll make the motion.

Z. A. Ich will einmal zu ihm gehen.

151 S. letzte Z. Warum sollt' ich nicht, wenn ich nur niederträchtig genug wäre, es zu thun, gleich dem Egyptischen Diebe, vor meinem Tode tödten, was ich liebe.

Z. A. Warum sollt' ich nicht, wenn ich nur niederträchtig genug wäre, es zu thun, gleich dem Egyptischen Diebe, beym Anbruch des Tages tödten, was ich liebe.

Ich kann nicht einsehen, wie der Herr Uebersetzer *at the point of day*, statt: *at the point of death* lesen können. Die lange Note vom Theobald, die er zur Erläuterung dieser Stelle anführt, hätte ihm ja den natürlichen Sinn an die Hand geben müssen.

Die

Digitized by Google

Die lustigen Weiber zu Windsor.

Fünfter Band.

184 S. vorletzte Z. Ich hoffe, wir werden alle Zwistigkeiten wegtrinken, statt: danieder trinken.

187 S. 21 Z. Slender. Ich will sie heyrathen, Herr, weil Ihr es verlangt. Und wenn denn auch im Anfange nicht viel Liebe dabey ist, so kann der Himmel sie vielleicht zur Abnahme bringen, wenn wir erst besser bekannt, wenn wir erst verheyrathet sind; und mehr Gelegenheit haben, einander kennen zu lernen. Ich hoffe die Bekanntschaft wird schon mehr Verachtung nach sich ziehen; statt diesem hat die Z. A.

Slender. Ich will sie heyrathen, Herr, weil Ihr es verlangt. Und wenn denn auch im Anfange nicht viel Liebe dabey ist, so kann der Himmel sie vielleicht zum Wachsthum bringen, wenn wir erst besser bekannt, wenn wir erst verheyrathet sind, und mehr Gelegenheit haben, einander kennen zu lernen. Ich hoffe, die Bekanntschaft wird schon mehr nach sich ziehen.

Slenders Charakter ist, in allen seinen Reden verkehrte Wörter zu brauchen, so sagt er *decreaſe*, statt: *increaſe*, *diſſolve*, und *diſſolute*, statt: *reſolve* und *reſolute*, *Contempt*, statt *Content*: daß der Uebersetzer dieses eingesehen, zeige sich am Schluß der

Rede, da er sehr richtig übersetzt: dazu bin ich völlig dissolvirt, völlig dissolut. Warum unterließ aber dies der Uebersetzer vorher und in andern Stellen?

190 S. 18 Z. Ich habe Sackerson (den Bären) zwanzigmal los gesehen, und hab' ihn bey der Kette gepackt, ꝛc.

And have taken him by the Chain &c.

Z. A. Und ich hab' ihn bey der Haut gepackt.

193 S. 8 Z. Es kostet mich zehn Pfund die Woche.

I sit at ten pounds a Week.

Z. A. Ich stehe mich auf zehn Pfund die Woche.

Das ist just umgekehrt: er sagt, daß es ihm die Woche hindurch zehn Pfund in seinem Wirthshause koster. Und hier wird gesagt, daß er zehn Pfund Einkommens die Woche hat.

204 S. 20 Z. Er schleppt ꝛc. He pulls &c. statt: er stößt, ꝛc.

212 S. 6 Z. Aller fetten Mannspersonen, statt: aller Mannspersonen: denn das ist Unsinn.

214 S. 9 Z. Trahn, statt: Oel: denn das ausgekochte Fett vom Wallfisch nennt man Trahn, nicht Oel.

230 S. 12 Z. Ich habe nie eine Frau gekannt, die so verliebt in eine Mannsperson gewesen ist. Wahrhaftig, ich denke, Sie können zaubern = = = Ja wahrlich, das können Sie.

Digitized by Google

I never knew a woman so doat upon a Man; surely, I think you have charms: La; yes, you have; statt: diese letzte Reden, liefert uns die Z. A.

Wahrhaftig, ich denke, Sie haben gewisse Reitze - - ja wahrlich, die haben Sie.

Damit war der Schluß der ganzen Rede der alten Kuplerinn verdorben.

241 S. 22 Z. Und was sie dann in ihrem Herzen denken, das auszuführen ist, das muß ausgeführt werden, sollten ꝛc.

And what they think in their hearts they may effect, &c.

Z. A. Und was sie denn in ihrem Herzen auszuführen beschliessen, das muß ꝛc.

249 S. 3 Z. Ich will seiner Schurkheit die Uringläser an seinem Schelmenschädel entzwey klopfen, wenn ꝛc.

On his knave's costard, statt: an seinen Milchschädel, ꝛc.

249 S. 15 Z. Als ich in der Gartenlaube unter tausend Blumen sasse - - -

When as I set in *Babillon* - - - and a thousand vagrant posies - - -

Hieraus macht der Uebersetzer „An Wasserflüssen Babilon" welches, wenn ich mich nicht irre eine Strophe oder gar der Anfang eines lutherischen

Liedes ist: wie aber das hieher kömmt, ist mir nicht begreiflich: wie kann man *Pabillon*, zu Babilon machen!

264 S. 14 Z. Frau Ford, itzt werde ich in meinem Wunsche sündigen. Ich wollte dein Mann wäre tod;

Now shall I sin in my wish, I would thy husband were dead.

Z. A. Itzt werd' ich nach Herzenslust sündigen können.

Der Ausdruck ist falsch, zu grob und gar nicht Shakespearisch.

281 S. 10 Z. Ach Himmel! ich möchte mich lieber bis an den Hals eingraben, und mit Steckrüben zu tode werfen lassen.

Alas, I had rather be set quick i'th' earth
And bowl'd to death with turnips.

Z. A. Ach Himmel! ich möchte mich lieber in die Erde scharren, und mit Steckrüben zu tode werfen lassen.

Wer einmal in die Erde gescharrt ist, den wirft man nicht mehr tod.

288 S. 8 Z. Es war der garstigste Mischmasch von abscheulichem Gestank in dem Korbe ꝛc. statt: niederträchtigem Gestank ꝛc.

Digitized by Google

398 S. letzte Z. Komm zur Schmiede mit diesem Anschlag; wir wollen ihm seine Form geben; ich lasse die Sachen nicht gerne kalt werden.

Come to the forge with it, then shape it; I would not have things cool.

Z. A. Erst wollen wir den Anschlag schmieden, weil er noch warm ist, und denn ihm seine Form geben.

Das ist etwas ganz anders!

320 S. 9 Z. Laß die Sturmglocke läuten, statt: mach Lärmen.

320 S. 17 Z. Da würden sie mich aus meinem Fett herausschmelzen, einen Tropfen nach dem andern und Fischerstiefel mit mir bestreichen.

Z. A. Und Fischerkähne mit mir bestreichen. Im Original ist *Fisherboots*, nicht *Fisherboats*, denn die Kähne bestreicht man mit Teer und Pech, die Stiefel aber mit Fett, damit sie Wasser halten.

322 S. 1 Z. Sonst hätte der Schurke von Häscher mich als eine Hexe in den Block gesteckt. In the stocks.

Z. A. Mich in's Loch, in's Hundeloch gesteckt.

Ende des fünften Bandes.

Antonius und Kleopatra.

Sechster Band.

9 S. 7 Z. Gott behüte mich vor Runzeln!
Wrinkles forbid!

Z. A. Das verhüten meine Runzeln!
Was ſollen denn da die Runzeln verhüten?

50 S. 7 Z. Wenn ich aber wüſte, daß es einen Reif gäbe, der unſre Freundſchaft feſtbände, ſo wollt' ich ihn von einem Ende der Welt bis zum andern aufſuchen.

Yet, if I knew
What hoop would hold us ſtaunch, from edge to edge
O' th' world, I would purſue it.

Z. A. Wenn ich aber einen Reif wüſte, der unſre Freundſchaft ſo feſt bände, daß ſie nie zerrinnen könnte, ſo wollt' ich ihn von Hecke zu Hecke in der ganzen Welt aufſuchen.

Von Hecke zu Hecke! *Edge of the World* heißt der Rand, das Ende der Welt. *Hedge* heißt eine Hecke.

72 S. 10 Z. Mit den übrigen bewaffneten Freunden der holden Freyheit ꝛc.

With the arm'd reſt, courtiers of beautous freedom.

Digitized by Google

Z. A. Mit den übrigen bewaffneten Vertheidigern ꝛc.

77 S. 16 Z. Unsre Augen, statt: deine Augen ꝛc.

Man lese die ganze Rede von Enobarbus, so wird der Unterschied auffallender.

77 S. letzte Z. Es entstellt ganz erbärmlich die Wangen.

Which pitifully disaster the cheeks.

Z. A. Es macht einen erbärmlichen Anblick.

88 S. 9 Z. Und bey den Schlußzeilen des Lieds muß ein jeder so laut aus dem Halse singen, als er kann.

The holding every Man shall bear, as loud
As his strong sides can volly.

Z. A. Und bey den Schlußzeilen des Liedes muß ein jeder sich so laut in die Seiten schlagen, als er kann.

Und warum das? und was heißt denn, sich laut in die Seiten schlagen? der Sinn ist; ein jeder soll bey Wiederholung der Schlußzeilen, so laut singen, als es seine Kehle und seine Lenden vermögen; denn diese Theile werden zum Lautsingen angestrengt.

96 S. 14 Z. Was er mit Freuden zerstören half, beweinte er, glaube mirs, bis ich auch weinte.

What willingly he did confound, he waild,
Believe it, 'till I wept too.

Z. A. Was er mit Freuden zerſtören half, beweinte er. Glaube mir das, bis du mich auch ſo weinen ſiehſt.

102 S. 21 Z. Der deinen Bruder in die Enge treiben wird.

Shall ſtrain your brother.

Z. A. Der deinem Bruder wenig Ehre machen wird.

113 S. 18 Z. Es wird dir keine Schande ſeyn, wenn du dich in kein Seetreffen einläſſeſt, da du zu Lande auf alles gefaßt biſt.

- - No disgrace
Shall fall you for refuſing him at ſea,
Being prepar'd for land.

Z. A. Es kann dir nichts ſchaden, wenn ꝛc.

137 S. 17 Z. Fodere du es von ihm - -

Urge it thou - -

Z. A. Sag' ihm das - -

Der Unterſchied iſt ſehr merklich; man leſe die Rede des Antonius.

141 S. 10 Z. Der alte Klopfechter muß wiſſen, ich habe manche andre Art zu ſterben.

Let the old ruffian know,
I have many other ways to die.

Z. A. Der alte Klopfechter muß wiſſen, daß er noch auf manche andre Art ſterben kann.

154 S. 8 Z. Dieß beugt mein Herz; This bows my heart;

Digitized by Google

Z. A. Mein Herz schwillt ganz dadurch empor.

154 S. 13 Z. Einen Graben, statt: eine Grube: welches hier sehr unschicklich ist.

157 S. 11 Z. Lauf einer voran und melde der Königinn unsre Thaten.

Run one before,
And let the Queen know of our Gests.

Z. A. Lauf' einer voran, und melde der Königinn unsre Gäste.

Antonius kömmt mit dem Heer aus dem Felde zurück, und will der Kleopatra seine Gäste anmelden lassen! das ist drolligt!

Gests, kömmt aus dem lateinischen von *Res gestæ*, und *Guest* heißt ein Gast.

163 S. 6 Z. Heißt sie fliehen! - - fort! o Sonne! deinen Aufgang werd' ich niemals wieder sehen!

Bid them all fly, be gone.
O sun, thy uprise shall I see no more.

Z. A. Heißt sie fliehen! Geh nur hin, Sonne! deinen Aufgang werd' ich ꝛc.

163 S. 8 Z. Hier nehmen wir Abschied.

- - - eveu here
Do we shake hands.

Z. A. Eben hier geben wir uns zum letztenmal die Hand.

Digitized by Google

To shake hands, heißt nicht sich die Hand geben, sondern von einander scheiden, sich trennen, Abschied nehmen.

180 S. 3 Z. Unterhalte dich mit der Vorstellung, daß ich nicht meinen Helm feiger Weise vor meinem Landsmanne abziehe, = =

Nor cowardly put off my helm to
My Countryman;

Z. A. Sondern meinen Helm meinem Landsmann hingebe.

Vollkommen das Gegentheil!

196 S. 1 Z. Es ist aufs genauste angegeben; auch Kleinigkeiten sind darunter.

- - - 't is exactly valued,
Not petty things omitted - - -

Z. A. Es ist aufs genaueste angegeben; nur nichtswürdige Kleinigkeiten sind nicht darunter.

Wiederum das Gegentheil; wenn diese Lesart gelten sollte, so würde Kleopatra hernach auf keiner Lüge ertappt werden: man lese nur weiter.

196 S. 9 Z. Lieber wollt' ich meine Lippen versiegeln lassen = =

I had rather seal my lips - -

Z. A. Lieber wollt' ich mir den Mund zunähen lassen = =

198 S. 20 Z. Iß und schlafe ruhig. Feed and sleep.

Z. A. Iß ruhig, und leg dich schlafen.

199 S. 10 Z. Der heitre Tag ist vorbey, und wir waudern zur Finsterniß.

The bright day is done,
And we are for the dark.

Z. A. Der heitre Tag ist vorbey, und wir sind im Finstern.

200 S. 13 Z. In Rom zur Schau herum geführt werden; statt: in Rom zur Schau getragen werden.

201 S. 3 Z. Schwärmereyen, statt: Lustbarkeiten.

201 S. 14 Z. Und ihre sichersten Anschläge zu vernichten.

- - - To conquer
Their most assur'd intents.

Z. A. Und ihre albernen Anschläge zu vernichten.

207 S. 9 Z. Schließt euch, ihr weichen Augenlieder; und nimmer werde die goldene Sonne wieder von so königlichen Augen angeschauet = =

- - - Downy windows, close;
And golden Phoebus never be beheld
Of eyes again so royal!

Z. A. Schließt euch, ihr weichen Augenlieder; und nimmer wird die goldne Sonne wieder von so königlichen Augen angeschaut werden.

Digitized by Google

Timon von Athen.

Sechster Band.

219 S. 20 Z. Doch thust du wohl, dem Timon zu zeigen, daß ganz gemeine Augen den Fuß über dem Kopf gesehen haben.

Yet you do well
To shew Lord Timon, that mean eyes have seen
The foot above the head.

Z. A. Doch thust du wohl, dem Timon zu zeigen, daß oft schon niedre Augen den Fuß über dem Kopf gesehen haben.

220 S. 4 Z. Im Gefängniß ist er; sagst du?

Imprison'd is he, say you?

Z. A. Gefangen ist er; sagst du?

Der Unterschied ist hier wesentlich.

227 S. 21 Z. Apamanthus. O! die Damen essen grosse Herren; und dadurch werden sie dick.

Timon. Ein schmutziger Gedanke.

Apamanthus. Wie du ihn denkst. Nimm ihn für deine Mühe.

Apamanthus. O! they eat Lords; so they come by great bellies.

Timon. That's a lascivious Apprehension.

Apamanthus. So, thou apprehend'st it. Take it for thy labour.

Digitized by Google

Z. A. O! die essen grosse Herren; und dadurch werden sie dick und fett.

Timon. Ein schmutziger Gedanke.

Apamanthus. Wenn du ihn denkst. Nimm ihn für diese Mühe.

227 S. 7 Z. Wie viel denkst du wohl, daß er werth ist? statt: wie viel meynst du wohl, daß ꝛc.

Der Unterschied ist hier grösser wie man glaubt: es muß denkst heissen, sonst verliert sich das Shakespearische Wortspiel: nicht so viel, daß ich drauf denke. Im Englischen also.

Timon. What dost thou think t'is *worth*?

Apamanthus. Not *worth* my thinking.

229 S. 10 Z. Daß ich so wenig Witz hätte, ein grosser Herr zu seyn = =.

That I had so hungry a *wit* to be a Lord.

Dieses ist die beste Lesart. Shakespear braucht die Worte *hungry witted*, *leanwitted* öfters in diesem Sinn. Er will sagen; ich könnte mich selbst hassen, daß ich so ein Narre wäre und gerne ein großer Herr seyn wollte.

Z. A. Daß ich damit zufrieden wäre, ein großer Herr zu seyn = =

230 S. 8 Z. Daß die Gicht eure biegsamen Gelenke lähme und ausdörre.

Aches contract, and starve your supple joints.

Z. A. Daß euch die Gicht lähme und ausdörre, ihr biegsamen Gelenke!

237 S. 15 Z. Kerkermeister, statt: Kerkerwärter.

239 S. 3 Z. Und in so weit pflichte ich euch bey. Diese Worte sind in der Z. A. gänzlich ausgelassen worden.

243 S. 12 Z. Eure Gegenwart hat ihr erst einen Werth und lebhaften Glanz gegeben, und meine eigne Erfindung verschönert.

You 've added worth unto't, and lively lustre,
And entertain'd me with my own device.

Z. A. Eure Gegenwart hat ihr erst einen Werth und lebhaften Glanz gegeben, und mir ein Vergnügen verschaft, darauf ich schon gedacht hatte.

Timon sagt hier etwas, worinn kein Sinn ist.

258 S. 10 Z. Seht, da kömmt meiner Gebieterinn Edelknabe, statt: meines Herrn Edelknabe.

260 S. 18 Z. Deswegen wirst du nichts an deiner Hochachtung verlieren.

Which not withstanding, thou shalt be no less esteem'd.

Z. A. Denn dafür werden wir dich doch auch ohnedem halten.

264 S. 4 Z. Da unsre Keller von verschüttetem Weine überschwemmt wurden, da an = =

When our vaults have wept
With drunken spilth of Wine.

Z. A. Wenn unsre Gewölbe und Decken der Zimmer von verspritztem Wein träufelten = =

Wie unnatürlich!

266 S. 22 Z. Sie hätten eben nichts vorräthig, statt: sie wären eben nicht vorräthig (Timons Tischfreunde).

267 S. 3 Z. Alles wäre wohl nicht recht gewesen.

Some thing had been amiss.

Z. A. Es hätte wohl etwas anders seyn mögen.

280 S. 16 Z. Er nimmt tugendhafte Muster um gottlos zu seyn; gleich denen, die unter dem Scheine von heissem brennendem Eifer ganze Königreiche in Brand stecken möchten. Von dieser Art ist seine politische Freundschaft. Dieser war meines Herrn beste Hoffnung;

Takes virtous copies to be wicked: like those that under hot, ardent, zeal would set whole Realms on fire. Of such a nature is his politick love. This was my Lord's best hope;

Z. A. Tugendhafte Handlungen legt er übel aus; gleich denen, die in ihrem heissen, brennenden Eifer ganze Königreiche in Brand stecken möchten. Von dieser Art ist seine politische Freundschaft. Das waren nun diejenigen, auf die mein Herr seine besten Hoffnungen gesetzt hatte.

Falsch; denn hier ist noch immer, biß zum Schlusse, die Rede vom Sempronius.

291 S. 5 Z. Der nie Beleidigungen zu Herzen zieht, um es nicht dadurch in Gefahr zu bringen.

And ne'er prefer his injuries to his heart,
To bring it into danger.

Z. A. Der nie Beleidigungen höher achtet als sein Herz, und es dadurch in Gefahr bringt.

Unbegreiflich!

292 S. 1 Z. So ist der Esel tapfrer als der Löwe; und ein Verbrecher, der mit Ketten beladen ist, ist weiser als der Richter, wenn im Dulden Weisheit liegt.

The Ass, more than the lion; and the fellow,
Loaden with irons, wiser than the judge:
If wisdom be in suffring.

Nun sehe man, was uns hier die Zürcher Ausgabe liefert.

So ist der Esel tapfrer als der Löwe, und ein Mensch, der eine Last Eisen auf dem Rücken trägt, ist weiser, als ein Rathsherr, wenn im Tragen Weisheit liegt.

293 S. 2 Z. Er ist ein geschworner Zänker; statt: Verschwender.

Es ist die Rede von der Tapferkeit, nicht von der Verschwendung.

305 S. 2 Z. Ehrfurcht für die Götter.

Z. A. Scheu vor den Göttern.

318 S.

318 S. 18 Z. Laß nicht die jungfräuliche Wange dein schneidendes Schwert besänftigen, statt: stumpf machen.

318 S. 19 Z. Jene milcherfüllte Brüste, statt: milchweissen Brüste.

340 S. 4 Z. Die See ist ein Dieb, weil ihre flüßigen Wellen die Salzberge in Thränen auflösen.

The sea's a thief, whose liquid surge resolves
The mounds into salt tears.

Z. A. Die See ist ein Dieb, weil ihre schmelzende Wellen den Mond in salzige Thränen auflösen.

354 S. 11 Z. Ein fressendes Maal; statt: ein Brandmahl.

361 S. 21 Z. Das hat ein wildes Thier aufgewühlt; hier wohnt kein Mensch = = = Ganz gewiß ist er todt; dieß hier ist sein Grab = = = Was steht auf diesem Steine? Ich kann nicht lesen.

Some beast rear'd this; here does not live a man.
Dead, sure, and this his grave; what's on this tomb?
I cannot read;

Z. A. Das mag irgend ein wildes Thier lesen; hier wohnt kein Mensch = = = Ganz gewiß ist er todt; dieß hier ist sein Grab = = = Was auf diesem Steine steht, kann ich nicht lesen.

362 S. 19 Z. Mit verschränkten Armen, traverst arms, statt: mit verkehrten Waffen.

364 S. 11 Z. Die Schaam, nicht listig genug gewesen zu seyn, brach ihnen das Herz.

Shame, that they wanted cunning, in Excess
Has broke their hearts.

Z. A. Die Schaam, die sie vorher nicht hatten, ergriff sie endlich im vollen Maaß.

Ende des sechsten Bandes.

Digitized by Google

Die Kunst eine Wiederbellerin zu zähmen.

Siebenter Band.

S. 6 Z. Ins Block gehörst du, du schlechter Kerl!

†) A pair of Stocks, you rogue!

†) A pair of Stocks, sind die zwey Balken, worinnen man die Füsse eines Verbrechers steckt: hiemit drohet sie ihm.

Z. A. Ein Paar Strümpfe, du schlechter Kerl!

A pair of Stockings, heissen ein Paar Strümpfe.

11 S. 1 Z. Nach Endigung der Rede des ersten Schauspielers, der mit den Worten „wär er auch die possirlichste Figur von der Welt," schließt, ist in der Z. A. folgendes ganz weggelassen worden.

Zweyter Schauspieler. (zum ersten) Geh, hole du einen Lumpen, deine Schuhe zu reinigen; ich will die Nothwendigkeiten zur Vorstellung besorgen. (der erste geht ab) Ihr Gnaden, wir brauchen einen Hammelsbraten, und ein wenig Essig, um unsern Teufel brüllen zu machen.

Hierauf antwortet der Lord, wie es in der Z. A. steht. Geh Freund, führe Sie in das Eßzimmer ꝛc.

19 S. 11 Z. Nachdem Alle Amen sagen, tritt die Lady mit Gefolge herein, und vorher ist ganz weggelassen worden, was folget;

Sley. Beym Himmel! ich glaube, ich bin ein Lord. Wie iſt dein Name?

Bedienter. Sim, zu dero Befehl.

Sley. Sim? das iſt ſo viel als Simeon, oder Simon; ſtrecke deine Hand aus, und fülle den Krug. (der Bediente reicht ihm zu trinken) Ich danke dir, es ſoll dein Schade nicht ſeyn. Dieſe letzte Rede, Ich danke dir, es ſoll ꝛc. hat die Z. A. auch; ohne das vorhergehende aber iſt ſie nicht verſtändlich, und man weiß nicht, wofür, noch wem er dankt.

58 S. 10 Z. Ich muß Baarfuß auf ihrer Hochzeit tanzen, und wegen Ihrer Liebe zu ihr, als eine alte Jungfer ſterben.

And for your love to her lead apes in hell.

Z. A. Und wegen Ihrer Liebe zu ihr mit mir umſpringen laſſen, wie man Luſt hat.

Die Redensart, *lead apes to hell*, oder *in hell*, bedeutet, als eine alte Jungfer ſterben.

138 S. 10 Z. Nach den Worten des Schneiders, der Zettel kann mein Zeuge ſeyn, iſt in der Z. A. ausgelaſſen.

Petruchio. Ließ ihn.

162 S. 22 Z. Ich will dem Schurken die Naſenlöcher ſchlitzen ꝛc.

J'll ſlitt the Villain's noſe &c.

Z. A. Ich will dem Schurken den Hals brechen ꝛc.

Die Komödie der Irrungen.

Siebenter Band.

186 S. 1 Z. Dergleichen die Seeleute wider den Sturm mit sich zu nehmen pflegen.

Such as seafaring men provide for storms.

Z. A. Dergleichen die Seeleute aus Fürsorge mit sich zu nehmen pflegen.

194 S. 4 Z. Sie haben keinen Appetit, weil Sie gefrüstückt haben:

You have no stomach, having broke your fast.

Z. A. Sie haben keinen Appetit, weil Sie Ihre Fasten gebrochen haben.

250 S. 17 Z. (Das Schiff) wartet nur noch auf den Patron, den Schiffer, und auf Sie.

They stay for nought
But for their owner, Master and yourself.

Z. A. Und man wartet nur noch auf den Patron, und auf Sie.

302 S. 12 Z. Ich glaube ja, mein Herr; ich leugne es nicht.

Digitized by Google

Es muß wohl ein Druckfehler seyn, daß diese Reden in der 3. A. zweymal auf einander folgen; da sie doch erst kommen sollte, wenn Antipholis von Ephesus gefragt hat; sonst ist in dem ganzen kein Zusammenhang.

Ende des siebenten Bandes.

Digitized by Google

Hamlet.

Achter Band.

Gleich Anfangs fehlt in der 3. A. folgendes. Der Schauplatz ist zu Elsinnör. Die Handlung ist aus dem Saxo Grammaticus dänischer Geschichte genommen.

12 S. 22 Z. Warum täglich so viel ehernes Geschütz gegossen wird, und so viele fremde Kriegsrüstungen anlangen?

And why such daily cast of brazen Canon,
And foreign mart for implements of war?

Z. A. Warum täglich so viel ehernes Geschütz, so viel fremde Kriegsrüstungen anlangen?

13 S. 14 Z. Und dieser verlor, Kraft eines durch Siegel, und die Gesetze der Wappenkunst bestätigten Vergleichs, mit seinem Leben ꝛc.

- - - Who by seal'd Compact,
Well notify'd by Law of heraldry
Did forfeit (with his Life) &c.

Z. A. Und dieser verlor, durch einen versiegelten und durch das Recht der Waffen bestätigten Vergleich, mit seinem Leben ꝛc.

21 S. 2 Z. Das Blut ist dem Herzen nicht natürlicher, noch dem Munde der Dienst der Hand unentbehrlicher, als es ꝛc.

Digitized by Google

The blood is not more native to the heart,
The hand more instrumental to the moulh,
Then is &c.

Z. A. Das Haupt ist dem Herzen nicht unentbehrlicher, noch dem Munde der Dienst der Hand, als ꝛc.

23 S. 1 Z. Alle die leben, müssen sterben.

T'is common on all that live must die.

Z. A. Alle Menschen müssen sterben.

Ist der Anfang von einem lutherischen Liede.

24 S. 17 Z. Aeusserst ungereimt in den Augen der Erfahrung, deren ganz gemeiner Gegenstand der Tod der Väter ist, ꝛc.

Z. A. In den Augen der Vernunft ꝛc.

Das Wort *reason* wird oft beym Shakespear, statt: *experience* gebraucht, und so muß es auch hier genommen werden, wenn der Sinn vollkommen richtig seyn soll.

24 S. 22 Z. Begrab diese unnütze Traurigkeit mit dem Verstorbenen, und sieh uns an, als deinen Vater.

Throw to earth
This unaveiling woe, and think of us,
As of a father.

Z. A. Leg diese unnütze Traurigkeit ab, und sieh uns als deinen Vater an.

30 S. 2 Z. Guten Morgen, statt: guten Abend.

36 S. 22 Z. Und daher muß seine Wahl sich

nach der Stimme und Einwilligung des Körpers richten, wovon er das Haupt ist.

And therefore must his choice be circumscrib'd
Unto the voice and yielding of that body,
Wherof he's head.

Z. A. Und daher muß seine Wahl sich nach den Stimmen und Wünschen des Körpers richten, wovon ꝛc.

Das Wort *yielding* heißt hier so viel als *consent*.

43 S. 9 Z. Deutlich zu reden, in plain terms.

Z. A. Die Wahrheit zu sagen.

44 S. 18 Z. Diese taumelnde Trinkgelage, die von Morgen bis in die Nacht dauren, machen uns verächtlich, und zum Gespötte andrer Völker.

This heavy-headed revel east and west,
Makes us traduc'd, and tax'd of other Nations.

Z. A. Diese taumelnden Trinkgelage machen uns in Osten und Westen verächtlich, und zum Gespötte andrer Völker.

East and west will hier weiter nichts sagen, als unaufhörlich, von Morgen bis in die Nacht, vom Abend bis an Morgen. Vom Aufgang bis zum Untergange der Sonne.

46 S. 8 Z. Deine geweyhten Gebeine, in der Erde verscharrt ꝛc.

Thy canoniz'd bones, hearsed in Earth, &c.

Z. A. Im Tode verscharrt.

Man muß *earth*, statt: *death* lesen, sonst ist es Nonsense.

Digitized by Google

52 S. 4 Z. Getödtet, statt: gestochen.

92 S. 4 Z. Den Herkules mit seiner ganzen Bürde.

Z. A. Den ganzen Herkules mit aller seiner Ladung.

98 S. 18 Z. Es wäre kein Salz in den Versen.

Z. A. Es wäre kein Sallat in den Versen.

98 S. vorletzte Z. Wodurch der Verfasser Empfindung verriethe.

Z. A. Affectation verriethe.

107 S. 5 Z. Mir den Bart ausraufen, und ihn mir ins Gesicht blasen?

Plucks off my beard, and blows it in my face?

Z. A. Mir den Bart ausraufen, mir einen Schlag ins Gesicht geben?

Hier zeigt sich deutlich, daß der Uebersetzer den Text nicht verstanden hat.

112 S. 17 Z. Einen Anfall von Unruhe ꝛc.

Assail of troubles - -

Der Herr Uebersetzer las, *a sea of troubles* - - und hat daher die Z. A. ein ganzes Meer von Unruhen.

124 S. 11 Z. Es giebt einige, die selbst zu erst lachen, um eine Anzahl alberner Zuschauer zum Lachen zu bringen.

For there be of them, that will themselves laugh, to set on some quantity of barren Spectators to laugh too:

Digitized by Google

Z. A. Es giebt einige, die selbst darüber lachen, wenn sie eine Anzahl alberner Zuschauer zum Lachen bringen.

151 S. vorletzte Z. Und doch, was vermag die Reue allein?

Yet, what can it, when one can but repent?

Z. A. Und doch, was vermag sie, wenn man nicht das Vermögen zur wahren Reue hat?

Dieses ist ein Gedanke des Uebersezers, der nicht im Original ist. Der König sagt, was vermag die wahrste Reue, wenn keine Genugthuung, keine Wiedererstattung geschehen kann.

196 S. 4 Z. Wo ihr das Verbrechen findet, da strafet.

And where th' offence is, let the great tax fall.

Z. A. Wo ihr das Verbrechen findet, da laßt das Beil fallen.

Anstatt: *ax*, muß man *tax* lesen, nach der Meinung der besten Ausleger: *tax* aber bedeutet nichts anders, als *penalty*, *punishment*.

197 S. 18 Z. Aber sie wusten, was sie thaten; ich soll ihnen wieder einen Dienst leisten.

But they knew what they did; I am to do a good turn for them.

Z. A. Ich bin Willens ihnen einen Dienst zu erweisen.

Digitized by Google

Die Grammatick lehret einen schon, daß I am to do, ich soll, heißt, und nicht, ich bin willens: welches gar auf das, was vorhergeht, nicht paßt.

203 S. 4 Z. Das gesetzte Alter in seinen Zobelpelzen und langen Gewändern, die Ansehn und Reichthum anzeigen.

Importing Wealth and greatness;

Z. A. Die ihm Gesundheit und Ansehn verschaffen.

Ein mit Pelz gefütterter Rock verschaft keine Gesundheit: *to import* heißt auch nicht verschaffen, sondern hier blos anzeigen, zu erkennen geben. Man muß *Wealth*, statt: *health* lesen.

205 S. 13 Z. Und jenes Sollen ist wie die Handschrift eines Verschwenders; sie schadet, indem sie erleichtert.

And then this *Should* is like a spend-thrift's sign,
That hurts by easing - -

Z. A. Und jenes Sollen ist wie ein verschwendrischer Seufzer, der zugleich schadet und erleichtert.

Was für Unsinn! ein Seufzer, der verschwenderisch ist, der zugleich schadet und erleichtert.

229 S. 11 Z. Uebereilung = = und Dank sey der Uebereilung = =.

Z. A. Schnell = = und gepriesen sey die Schnelligkeit dafür! = =.

Rashness heißt Uebereilung = = Schnelligkeit kann es gar nicht heissen, denn er giebt sie gleich

als eine Unbesonnenheit an, und sagt, daß uns die oft dient, wenn alle unsre Entwürfe mißlingen.

231 S. 9 Z. Wenn der Friede noch immer seinen Kranz von Weitzenähren tragen, und als ein Freund zwischen ihrer beyderseitigen Freundschaft stehen sollte ꝛc.

And stand a Commere 'tween their Amities - -

Z. A. Und als ein Komma, zwischen ihrer ꝛc.

Das ist doch wohl der armseligste Sinn, den man sich denken kann; der Uebersetzer ist dem Johnson gefolgt. Bessere Ausgaben lesen *Commere*, statt: *Comma* - - das eine Zwischenhändlerinn, eine Freundin von beyden Partheyen bedeutet, für die ich das Wort Freund genommen habe, weil der Friede im Deutschen männliches Geschlechtes ist.

244 S. 16 Z. Laertes. Gestreift, gestreift, ich gesteh' es.

König. Unser Sohn wird gewinnen.

Z. A. Gestreift, gestreift, ich gesteh' es. König. Unser Sohn wird gewinnen. Ein großer Druckfehler.

Titus Andronikus.

Achter Band.

259 S. 6 Z. Er mit seinen Söhnen, ein Schrecken unsrer Feinde, hat ein mächtiges Volk, in Waffen erzogen, unters Joch gebracht.

With his sons (a terror to our foes)
Has yoak'd a Nation strong, train'd up in Arms.

Z. A. Mit seinen Söhnen hat er, ein Schrecken unsrer Feinde, ein mächtiges Volk, in Waffen erzogen, unters Joch gebracht.

Da ist es schwer den rechten Sinn zu finden.

261 S. 19 Z. Heil dir, o Rom, siegreich in meiner Trauer!

Hail, Rome, victorious in my mourning weeds!

Z. A. Heil dir, o Rom, siegreich in deinen Trauerkleidern!

Titus will so viel sagen: heil dir, o Rom, du bist siegreich, obgleich ich für meine Söhne traure, die ich zur Erlangung dieses Sieges verlohren habe. Warburton und Theobald haben beyde mit Recht so gelesen.

267 S. 6 Z. Lebe lange, Lavinia; überlebe die Tage deines Vaters, in der ewigen Dauer des Ruhms, zum Preise der Tugend!

Digitized by Google

Lavinia live; out live thy father's days,
In fame's eternal date for virtue's praise!

Z. A. Lebe lange, Lavinia; überlebe die Tage deines Vaters, und die ewige Dauer des Ruhms der Tugend!

Dieses ist freylich übertrieben, und widersprechend, wie der Uebersetzer in einer Note bemerkt; allein er hätte nur mit Theobald *In fame's eternal date*, statt: *And fame's eternal date* lesen sollen, so wird der Wunsch ganz vernünftig und gut. Die Note war ausgestrichen, und sollte ganz weggelassen werden; allein aus Versehen des Setzers und Correktors blieb sie stehen.

269 S. 10 Z. Gerecht führte ihn der ꝛc. Upright he held it &c. statt: mit Ruhm führt ihn der ꝛc.

276 S. 2 Z. Ich bate das Kayserthum von dir erbettelt. I begg'd the Empire at thy hands, statt: ich habe das Kayserthum als ein Almosen von dir bekommen.

277 S. 17 Z. Dessen Weisheit ihrem Unglücke ein Ende machte;

Whose wisdom has her fortune conquer'd.

Z. A. Dessen weiser Rath ihrem Glück ein Ende machte;

Wer kann diesen Sinn darin finden? und was will es sagen?

280 S. 15 Z. Die Griechen begruben mit Bedacht ꝛc. statt: wir wissen daß die Griechen mit Bedacht begruben den Ajax ꝛc.

281 S. 6 Z. Gut; begrab ihn, und dann begrabt mich auch.

Well, bury him, and bury me the next.

Z. A. Gut; begrabt ihn und begrabt mich nächstens auch.

Unrecht, und noch dazu schwach und schleppend.

295 S. 3 Z. Dort vollbringt eure Lust, beschattet vor dem Auge des Himmels, und schwärmt in den Schätzen Laviniens.

There serve your lusts, shadow'd from heaven's eye,

And ravel in Lavinia's Treasury.

Z. A. Dort vollbringt eure Lust, beschattet von dem Auge des Himmels, und setzt euch in Laviniens Besitz.

298 S. 9 Z. Die Schlange liegt aufgerollt, statt: die Schnecke liegt aufgerollt.

303 S. 17 Z. Stachelschweine, statt: Eideren.

305 S. 1 Z. Auf ihr ehliches Gelübde, upon her nuptial vow.

Z. A. Auf ihren ehrlichen Schwur. Ist wohl ein Unterschied.

309 S. 16 Z. Kommt her, ihr Prinzen, eilet.

Come on, my Lords, the better foot before.

Z. A.

Z. A. Kommt her, ihr Prinzen, den rechten Fuß voran;

The better foot before heißt, rührt die Füsse, eilet.

317 S. 5 Z. Entehrt, statt: entführt.

318 S. 13 Z. Und doch nicht einmal so glücklich werden konnten, deine Liebe zu gewinnen.

And might not gain so great a happineſs,
As have thy love.

Z. A. Und doch nicht einmal so glücklich werden könnten, nur die Helfte deiner Liebe zu gewinnen.

Warum denn die Helfte?

325 S. 5 Z. Die Quaal deines Vaters zu vermehren, statt: daß dein Vater dich so sehen muß.

330 S. 18 Z. Meine Jugend kann besser Blut verlieren als du.

My Youth can better ſpare my blood than you.

Z. A. Meine Jugend kann besser mein Blut schonen, als du.

Wer kann das verstehen? was heißt sein Blut schonen?

333 S. 20 Z. Ist nicht mein Leiden tief, da es keinen Boden hat?

Is not my ſorrow deep, having no bottom?

Z. A. Ist nicht mein Leiden tief, und hat keinen Boden?

349 S. 5 Z. Ehe wir mit dieser Schande sterben.

Ere die with this reproach.

Z. A. Oder mit dieser Schande sterben wollen.

357 S. 17 Z. Eher soll dieß Schwert hier dein Eingeweide aufpflügen.

Sooner this Sword shall plough thy bowels up.

Z. A. Eher soll dieß Schwert hier deine Eingeweide umpflügen.

364 S. 17 Z. Und laßt kein einziges Kriegsschiff una sgesucht.

And leave not a Man of War unsearch'd.

Z. A. Und laßt keinen einzigen Krieger unausgeforscht.

Man siehe ja deutlich, daß hier von Schiffen und nicht von Soldaten die Rede ist.

369 S. 8 Z. Kannst du dem Kayser eine Rede mit Grazie halten?

Can you deliver an oration to the Emperour with a Grace?

Z. A. Kannst du dem Kaiser eine Bittschrift mit Grazie überreichen?

373 S. letzte Z. Durch mein Anstiften mit Unrecht ermordet wären.

Have by my Means been butcher'd wrongfully?

Z. A. Mit Unrecht ermordet wären?

Das *by my Means*, durch mein Anstiften, ist ausgelassen worden.

374 S. 13 Z. Beute, ſtatt: Blute.

379 S. 2 Z. Das verwüſtete Gebäude, the wasted building.

Z. A. Das weitläuftige Gebäude.

393 S. 8 Z. Nach den Worten, aber ſeyd willkommen, war in der Zürcher Ausgabe ausgelaſſen, wie ihr ſeyd.

398 S. 4 Z. Meine Hand iſt abgeſchnitten worden, und man hat Scherz damit getrieben.

My hand cut off and made a merry jeſt.

Z. A. Meine Hand habt ihr abgeſchnitten, und euch eine Kurzweil damit gemacht.

Nicht Chiron und Demetrius hatten ſeine Hand abgeſchnitten, ſondern den Gemahl der Lavinia umgebracht, und deswegen wurden ihre beyden Brüder unſchuldig zum Tode verurtheilt, und ihm ſelbſt die Hand abgeſchnitten. Dieß iſt der rechte Sinn.

400 S. 16 Z. Freunde, ſtatt: Feinde.

401 S. 11 Z. Dieſe Zwiſtigkeiten müſſen ruhig geſchlichtet werden.

Theſe Quarrels muſt be quietly debated.

Z. A. Dieſe Zwiſtigkeiten müſſen gänzlich geſchlichtet werden.

Ende des achten Bandes.

Digitized by Google

Othello.

Neunter Band.

5 S. 12 Z. Und ich muß = = zu allem Unglück = = seiner mohrischen Excellenz demüthiger Fahnenjunker bleiben.

God bless the mark - -

Z. A. Und ich muß = = Dank sey dem Himmel! = = seiner ꝛc.

15 S. 6 Z. Nach den Worten, „Eine andre Strasse," war in der Z. A. weggelassen, „vor dem Wirthshaus des Schützen."

47 S. 18 Z. Denn sie wurden im heftigsten Sturme von einander getrennt.

- - - For they were parted
With foul and violent tempest.

Z. A. Denn sie waren im heftigsten Sturm abgesegelt.

51 S. 16 Z. Sie begrüssen die Festung;

They give this greeting to the Cittadel.

Z. A. Die Schüsse geschehen nach der Festung zu.

59 S. 12 Z. Geh nach der Bucht.

Go to the bay.

Z. A. Geh an die Rhede.

64 S. vorletzte Z. Den ich wegen seiner schnellen Jagd liebe, = =

Digitized by Google

- - - Whom I cheriſh
For his quick hunting - - -

Z. A. Dem ich auf ſeiner Spur nachgehe.

Gerade das Gegentheil; er gieng ihm nicht auf der Spur nach, ſondern er hezte ihn an.

69 S. 11 Z. Dieſen Abend, ſtatt: dieſe Nacht.

69 S. letzte Z. Wenn der Erfolg meinem Entwurfe entſpricht, = =

If conſequence do but approve my deem.

Z. A. Wenn der Erfolg meinen Traum in Wirklichkeit verwandelt, = =

Der Ueberſetzer las *dream*, ſtatt: *deam*.

70 S. 7 Z. Nicht über einen Schoppen, = = a pint.

Z. A. Nicht über ein Maaß.

81 S. 8 Z. (Desdemona kömmt mit Gefolge) Seht doch, meine theure Desdemona iſt auch geſtört worden; (zum Offizier) deine Strafe ſoll andern zum Beyſpiel dienen.

Look if my gentle love be not raiſ'd up;
J'll make thee an Example.

Statt dieſes liefert uns die Z. A. etwas ganz verſchiedenes.

(Desdemona kömmt mit Gefolge) Seht doch, meine theure Desdemona iſt ſchon aufgeſtanden, ich will dich andern Frauen zum Muſter aufſtellen.

Othello ſoll hier während dem Gezänke, es als eine Tugend anſehen, daß ſeine Frau um Mit-

ternacht aufgestanden ist, und will sie deswegen zum Muster andrer Frauen aufstellen: da er doch gleich darauf wieder sagt: Komm mit zu Bette. Er redet gar nicht zu seiner Frau, die er nur noch in der Entfernung sieht, sondern zu den Offizieren ꝛc. und will sagen: „Seht, auch meine Frau habt ihr aus dem Schlafe gestört:“ und dann wieder zu dem einen Offizier = = „du sollst andern zum Beyspiel dienen.“

102 S. 22 Z. Man sollte das seyn, was man scheint; oder diejenigen, die es nicht sind, sollten lieber Schelmen ähnlich sehen.

Men should be what they seem,

Or, those, that be not, would they might seem knaves.

Dieses ist die beste und richtigste Lesart.

Z. A. Man sollte das seyn, was man scheint; oder wenn man es nicht ist, sollte man lieber keinem Menschen mehr ähnlich sehen.

106 S. 1 Z. O! gnädiger Herr, hüten Sie sich vor der Eifersucht; sie ist das grüngäugige Ungeheuer, dem es selbst vor der Speise eckelt, von der es sich nährt.

O! beware, my Lord, of jealousy;

It is a greeney'd Monster, which doth mock

The meat it feeds on.

Z. A. Welches die Speise selbst zerfleischt, von der es sich nährt.

Digitized by Google

Die Note war ausgestrichen, und hätte ganz wegbleiben sollen, denn sie ist falsch; *to mock* bedeutet so viel als *to loath*, eckeln, und nicht *to mammock*, zerstücken, zerfleischen.

106 S. vorletzte Z. Nein! Wenn man einmal zweifelt, so muß man darauf bestehen, seinen Zweifel aufzulösen.

- - - No, to be once in doubt,
Is once to be resolv'd. - - -

Z. A. Einmal zweifeln heißt, Einmal entschlossen seyn. Das ist nicht verständlich!

107 S. 9 Wo Tugend ist, da machen diese Dinge selbst noch tugendhafter.

Where virtue is, these make more virtuous.

Z. A. Wo Tugend ist, da sind diese Dinge selbst tugendhaft.

120 S. 7 Z. Bey der ganzen Welt! ich glaube, mein Weib ist ehrlich, und glaube, sie ists nicht; ich glaube, du bist ehrlich, und glaube, du kists nicht. = =

- - - By the world,
I think, my wife is honest; and think, she's not;
I think, that thou art just; and think, thou art not.

Z. A. Bey der ganzen Welt! ich glaube, mein Weib ist ehrlich, und glaube, sie ists nicht; ich glaube du bists nicht. = =

163 S. 10 Z. Ich bin finster, wie die Hölle!

I here look grim as hell!

Z. A. Dabey sieh so finster aus, wie die Hölle!

163 S. 16 Z. O! du tödtliches Unkraut! warum bist du so liebenswürdig schön? du riechst so lieblich, daß ꝛc.

O! thou bale weed! why art so lovely fair?

Thou smell'st so sweet &c.

Z. A. O! du Unkraut! du siehst so schön aus, und riechst so lieblich, daß ꝛc.

Digitized by Google

Romeo und Julie.

Neunter Band.

228 S. 6 Z. Mein Schlachtschwert: my long sword: statt: meinen langen Degen.

Die in der Z. A. dazu befindliche Note, ist weggelassen worden.

230 S. 13 Z. Indeß wir nun Hiebe und Stösse wechselten ꝛc.

While we were interchanging thrusts and blows &c.

Z. A. Indeß wir nun Drohungen und Schläge wechselten ꝛc.

234 S. 1 Z. Leider! daß die Liebe, deren Gesicht immer verhüllt ist, ohne Augen den Pfad zu ihrem Unglück finden sollte.

Alas, that love, whose view is muffled still,
Should without eyes see path-ways to his ill!

Z. A. Leider! daß die Liebe, deren Anblick immer verhüllt ist, ohne Gesetze, unserm Willen den Pfad vorzeichnet.

Wer da Sinn finden könnee!

243 S. 6 Z. Wenn man durchs Herumdrehen schwindlich geworden ist, so hilft man sich durchs Herumdrehen auf die andre Seite.

Turn giddy, and be help'd by backward turning,

Digitized by Google

Z. A. Wenn man schwindlicht ist, so hilft man sich durchs Herumdrehen auf die andre Seite.

254 S. letzte Z. Kein auswendig gelernter Prolog soll matt dem Einhelfer bey unserm Eintritt nachgesprochen werden.

Nor a without book prologue faintly spoke
After the prompter, for our entrance.

Z. A. Kein Prolog ohne Buch soll matt ꝛc.

Was ist denn ein Prolog ohne Buch?

255 S. letzte Z. Pfeil, Shaft, statt: Speer.

257 S. 11 Z. Nie war das Spiel so schön; und ich habe nichts mehr zu verlieren.

The game was ne'er so fair, and I am done.

Z. A. Nie war das Wild so schön; und ich bin verloren.

266 S. 6 Z. Wer ist das Fräulein, das dort die Hand jenes Ritters beglückt?

What lady's that, that does enrich the hand
Of yonder knight?

Z. A. Wer ist das Fräulein, das dort jenem Ritter die Hand giebt?

268 S. 16 Z. Ein zänkischer Junge, a saucy boy.

Z. A. Ein häßlicher Junge.

298 S. 15 Z. Thisbe ein Katzenauge, oder sonst was; aber itzt zum Zwecke

Thisbe a grey eye, or so: But now to the purpose.

Digitized by Google

Z. A. Thisbe ein Katzenauge, oder sonst was, aber nichts nütze.

302 S. 17 Z. Willst du mit zu deinem Vater gehn? wir wollen dort zu Mittag essen.

Diese Rede findet sich nicht in der Z. A. In der Note sagt der Uebersetzer, daß einige Reden haben wegbleiben müssen: ganz recht; allein warum auch diese? ohne welche die Antwort des Romeo „Ich will dir folgen“ nicht paßt.

310 S. 8 Z. Freylich ist sein Gesicht nichts besser, als andrer Leute ihres.

Z. A. Freylich ist sein Gesicht besser, als andrer Leute ihres.

316 S. 18 Z. Wahrhaftig, gäb' es nur zwey solche Kerle, wie du, so wäre bald keiner mehr da; denn einer würde den andern umbringen.

Z. A. Wahrhaftig, gäb' es nur zwey solche Kerle, wie du, so wäre bald kein Mensch mehr da; denn einer ꝛc.

337 S. 21 Z. Ausser Verona's Mauren ist keine Welt, sondern lauter Fegfeuer, Tartarus, Hölle selbst!

There's no World without Verona's Walls,
But Purgatory, Tartar, Hell itself.

Z. A. Ausser Verona's Mauren ist keine Welt, sondern lauter Fegfeuer, Folter, Hölle selbst!

349 S. 17 Z. Es ist noch lange nicht Tag;

It is not yet near day.

Digitized by Google

B. A. Es ist noch nicht gleich vor Tage; ganz unverständlich.

358 S. 13 Z. Man mag mich hinrichten = =
Let me be put to death, - -
B. A. Man mag mich zum Tode verurtheilen, = =

392 S. 10 Z. Mangel und Kummer starren aus deinen Augen; auf deinem Rücken hängen Armuth und Verachtung;
Need and oppression stare within thine eyes,
Contempt and beggary hang upon thy back.
B. A. Mangel und Kummer darben in deinen Augen; auf deinem Rücken hängt zerlumptes Elend.

397 S. 12 Z. Geh fort, und bleib in der Ferne.
Hence and stand aloof.
B. A. Geh fort, und bleib dort.

Ende des neunten Bandes.

Digitized by Google

Viel Lärmen um nichts.

Zehnter Band.

79 S. 2 Z. Ein Wetterhahn, der von jedem Winde bewegt wird:

A vane blown with all Winds:

Z. A. Ein Wetterhahn, der von keinem Winde zu bewegen war:

82 S. 4 Z. Liebst du mich wirklich, so wird deine Zärtlichkeit dich bewegen ꝛc.

If thou doſt love, thy kindneſs ſhall incite thee &c.

Z. A. Denn wenn du mich liebſt, ſo ſoll meine Zärtlichkeit dich bewegen ꝛc.

84 S. 3 Z. Pedro. Pfui! Wer wollte um Zahnweh ſeufzen!

Leonato. Das doch nur ein Fluß, oder ein Wurm iſt.

Z. A. Iſt's nur ein Fluß, oder ein Wurm?

86 S. Unten in der Note. With her heels upwards, mit ihren Ferſen aufwärts; dieſes iſt in der Z. A. „mit ihren Fußſolen aufwärts," überſetzt, welches widerſinnisch iſt.

Digitized by Google

162 S. 12 Z. Ich will in deinen Augen leben, in deinem Schooß sterben, und in deinem Herzen begraben werden.

I will live in thy eyes, die in thy lap, and be buried in thy heart.

Z. A. Ich will in deinem Herzen leben, in deinem Schooß sterben, und in deinen Augen begraben werden.

Ende gut, alles gut.

Zehnter Band.

177 S. 1 Z. Dieß junge Kammermädchen hatte einen Vater = = = O! das hatte! welch ein trauriger Uebergang! = = =

Kow ſad a paſſage!

Z. A. O! das hatte! welch ein trauriger Gedanke! Dieß iſt nicht ſtark genug, ſie will ſagen, welch ein trauriger Uebergang vom hat, zu hatte!

177 S. 18 Z. Er war geſchickt genug, um itzt noch zu leben, wenn Wiſſenſchaft gegen Sterblichkeit etwas vermöchte.

If knowledge could be ſet up againſt mortality.

Z. A. Wenn man Wiſſenſchaft gegen Sterblichkeit aufs Spiel ſetzen könnte.

188 S. 5 Z. Schaffe dir einen guten Mann, und verhalt dich gegen ihn, wie er ſich gegen dich verhält.

And uſe him, as he uſes thee.

Z. A. Und brauche ihn, wie er dich braucht.

Zu einem Mädchen geſprochen! da noch dazu das Wort *to uſe* hier gar nicht brauchen heißt.

188 S. 10 Z. Das Schickſal giebt uns freye Hand, und hindert nur dann unſre trägen Abſichten, wenn wir ſelbſt träge ſind.

When we ourſelves are dull.

Digitized by Google

Z. A. Und zieht nur dann unsre träge Absichten zurück, wenn wir zu einfältig sind.

205 S. 3 Z. Keine Umwege! Go not about!

Z. A. Darum bekümmre dich nicht. Der Unterschied ist wichtiger, als man Anfangs glauben sollte. Die Gräfinn wiederholet ihre Frage zu verschiedenen malen, ob sie ihren Sohn liebt: Helena will der geraden Beantwortung mit Ja oder Nein ausweichen, macht also einen Umweg, und thut die Gegenfrage „Lieben Sie Ihn nicht, gnädige Frau?“ Hierauf antwortet die Gräfinn „Keine Umwege!“

240 S. 10 Z. Gerathe nur nicht zu sehr in Hitze, du möchtest zu geschwinde auf die Probe gesetzt werden.

Do not plunge thy self too far in anger, lest thou hasten thy trial;

Z. A. Du möchtest dein Urtheil dadurch beschleunigen.

Hier ist nicht die Rede von einem Urtheile, denn das giebt keinen Sinn; sondern von der Probe der Herzhaftigkeit.

248 S. 20 Z. Daß Sie sich so gleich bey dem Könige beurlauben, und sich stellen, als rührte diese Eilfertigkeit von Ihnen selbst her, und entschuldigen Sie dieselbe mit irgend einer wahrscheinlichen Nothwendigkeit.

That

That you will take your instant leave o' th' king,
And make this haste as your own good proceeding;
Strengthen'd with what apology, you think,
May make it probable need.

Z. A. Daß Sie sich so gleich bey dem Könige beurlauben, und diese Eilfertigkeit zu Ihrem eignen Besten auf irgend eine Art entschuldigen mögen, die Sie für die dienlichste halten, ihr den Anschein der Nothwendigkeit zu geben.

252 S. 6 Z. Die Seele dieses Menschen sind seine Kleider.

The soul of this Man is his cloths.

Z. A. Die Seele dieses Menschen steckt in seinen Kleidern.

298 S. 9 Z. Da die Franzosen so betriegrisch sind, so mag Sie heirathen, wer will; ich wollte lieber unverheirathet leben und sterben.

- - - Since Frenchmen are so braid,
Marry'em that will, I'd live and die a maid.

Z. A. Da die Franzosen so betriegrisch sind, so mag heirathen, wer will; ich will unverheirathet leben und sterben.

301 S. 15 Z. Kurz, ihr letzter Athem war ein Seufzer, und itzt singt sie im Himmel.

In fine, made a groan of her last breath, and now she sings in heaven.

Z. A. Endlich gab sie ihren Geist auf, und ist nun eine Bewohnerinn des Himmels.

332 S. Ich bedaure sein Unglück mit meinen trostreichen Gleichnissen, und ꝛc.

I do pitty his distress in my Similies of Comfort, and &c.

Z. A. Ich bedaure sein Unglück mit meinem trostreichen Lächeln, ꝛc.

Welchen Sinn giebt uns denn das? der Rüpel vergleicht ihn in seiner Rede mit einem Kätzchen der Fortuna, mit einer Biesemkatze, mit einem Karpen ꝛc. und sagt am Ende, daß sein Unglück bey ihm keine weitere Bedaurniß verdient, als seine trostreiche Gleichnisse. Der Herr Uebersetzer hatte vielleicht *Smiles*, statt: *Similies* gelesen.

339 S. 21 Z. Sie irren sich, gnädiger Herr; sie hat ihn nie mit Augen gesehen. In Florenz ward er mir aus einem Fenster zugeworfen, in ein Papier gewickelt, worauf der Name des Frauenzimmers stand, das mir ihn zuwarf. Sie war von Adel, und glaub-

Digitized by Google

te, ich wäre noch frey. Aber da ich ihr mein Schicksal eröfnet, und hinlänglich gezeigt hatte, daß ich ihre Wünsche nicht erfüllen könnte, ließ sie endlich mit Misvergnügen nach, wollte aber den Ring niemals zurück nehmen.

- - - Noble she was, and thought
I stood ungag'd, but when I had subscrib'd
To mine own fortune, and inform'd her fully,
I could not answer in that Course of honour,
As she had made the overture, she ceast
In heavy satisfaction, and would never
Receive the Ring again.

Z. A. Sie war von Adel, und glaubte, sie hätte mich nun gewonnen. Aber da ich einmal auf dem Wege der Ehre war, und ihr hinlänglich gezeigt hatte, daß ich ihre Wünsche nicht erfüllen könnte, ließ sie endlich nach, wollte aber den Ring ꝛc.

342 S. 1 Z. Hier ist die Bittschrift einer Florentinerinn, die etwa vier oder fünf Stationen zu spät gekommen ist, und sie selbst hatte übergeben wollen.

Here's a petition from a Florentine,
Who has for four or five removes come short
To tender it herself.

Z. A. Hier ist die Bittschrift einer Florentinerinn, die etwa vier oder fünf Stationen von hier war, und sie selbst hatte übergeben wollen.

Digitized by Google

352 S. 7 Z. Entweder bin ich ein ehrliches Mädchen, oder dieses alten Mannes Frau.

I'm either Maid, or this old Man's Wife.

Z. A. Wenn ich kein ehrliches Mädchen bin, so ist dieser alte Mann eine Frau.

Ende des zehnten Bandes.

Digitized by Google

Koriolanus.

Eilfter Band.

79 S. 9 Z. Das ist noch nicht alles:
Nor all's this:

Z. A. Nun ist alles sein. Das ist sonderbar!

84 S. 2 Z. So würden wir uns selbst zu ungeheuren Gliedern machen;
Should bring ourselves to be monstrous members.

Z. A. So würden wir selbst ungeheure Glieder werden.

84 S. letzte Z. Ach! dein Verstand wird nicht so bald hervorkommen, als eines andern Menschen seiner.
Nay, your wit will not so soon out as another man's will;

Z. A. Ach dein Verstand wird nicht so bald hervorkommen, als eines andern Menschen Wille:

Worinnen gar kein Sinn ist, denn *will* ist hier ein Zeitwort und kein Substantivum.

88 S. 7 Z. Freundlich also bitte ich dich; Kindly, Sir, I pray, let me ha't: statt: freundlich. Ich bitte dich.

91 S. 16 Z. Achtzehn Schlachten, statt: sechs und dreyßig Schlachten.

92 S. 14 Z. Nach den Worten: Genüge gethan, ist in der Zürcher Ausgabe ausgelassen: „das Volk giebt dir seine Stimme.“

103 S. 13 Z. Zeitdiener, Time-pleasers, statt: Gleißner;

104 S. 9 Z. Wenn du deine Absicht erreichen willst ꝛc.

If you will pass to, where you're bound.

Z. A. Wenn du zu deiner Pflicht zurückkehren willst.

Das ist ja ganz verkehrt, und hat mit dem, was folgt, gar keinen Zusammenhang.

106 S. 20 Z. O! ihr guten, aber sehr unweisen Patrizier ꝛc.

O good, but most unwise Patricians &c.

Z. A. O! ihr Götter! aber ihr sehr unweisen Patrizier ꝛc.

111 S. 5 Z. Du Elender! Verachtung drücke dich zu Boden!

Thou Wretch! Despight o'erwhelm thee!

Z. A. Du Elender! Verachtung überdecke dich.

To overwhelm, heißt überwältigen, zu Boden drücken.

116 S. 4 Z. Es ist eine Wunde, die du selbst nicht verbinden kannst.

For 'tis a sore, you cannot tent yourself;

Z. A. Es ist eine Wunde, die wir haben, die du nicht verbinden kannst.

Digitized by Google

Was sollen denn die eigenmächtig hineingeschobenen Worte, die wir haben? der Pöbel, nicht Koriolan's Freunde, war beleidigt und aufgebracht.

124 S. 7 Z. Laß sie fahren. Let it go.

Z. A. Laß es gut seyn.

Was soll er gut seyn lassen? Er meint die Gewalt, von der seine Mutter sagt, daß er sie schon abgenützt, ehe er sich recht damit bekleidet, und antwortet mit Verachtung: „Laß sie fahren:“ und alles das wird mit den schläfrigen, tröstlichen Worten, „Laß es gut seyn“ gegeben.

131. S. 17 Z. Ich werde als Konsul zurück kommen, oder niemals meiner Zunge trauen, daß sie es weit in der Schmeicheley bringen wird.

J'll return Consul, or never trust to what my tongue can do i'th' way of flattery further.

Z. A. Komm ich nicht als Konsul zurück, so traue meiner Zunge nicht, wenn sie es künftig in der Kunst zu schmeicheln weiter bringt.

Wer in diesen Worten einen Sinn finden kann, den bitte ich mich zu belehren.

137 S. 1 Z. Du verläumdrischer Tribun! wenn gleich in deinen Augen zwanzig tausendfacher Tod funkelte; wenn du in deinen Händen eben so viel Millionen faßtest, und auf deiner lügenden Zunge beyde

Digitized by Google

Summen wären; so sagte ich die doch mit eben der freymüthigen Stimme, womit ich zu den Göttern bete; du lügst.

Thou injurious Tribune! Within thine eyes sate twenty thousand deaths, in thy hands clutch'd as many millions, in thy lying tongue both Numbers; I would say, Thou liest unto thee, with a Voice as free, as I do pray the Gods.

Z. A. Du verläumdrischer Tribun! in deinen Augen funkelte zwanzigtausendfacher Tod; in deinen Händen faßtest du eben so viele Millionen, auf deiner lügenden Zunge waren beyde Summen! = = Ich sage dir, du lügst, mit eben der freymüthigen Stimme, womit ich zu den Göttern bete!

Den mächtigen Unterschied dieser beyden Uebersetzungen wird jeder Shakespearischer Leser leicht einsehen.

152 S. 16 Z. Kenne mich also lieber nicht; sonst möchten mich deine Weiber mit Spiesen, und deine Knaben in kindischem Handgemenge mit Steinen tödten.

Then know me not, lest that thy wives with spits, and boys with stones, in puny battle slay me.

Z. A. Kenne mich also lieber nicht; sonst möchten mich deine Weiber anspeyen ꝛc.

Spits, sind Bratspiese, *to spit* heißt speyen.

154 S. 1 Z. Meinen Geburtsort und meine Freunde habe ich verlaſſen, itzt gehe ich in dieſe feindliche Stadt = =

My birth place have I and my lovers left;
This ennemy's town J'll enter;

Z. A. Meinen Geburtsort haß' ich, und meine Liebe fällt nun auf dieſe feindliche Stadt. = =

Der Ueberſetzer hätte ſich nicht daran kehren ſollen, wenn Steevens *hate I* für *have I* lieſt: der Sinn iſt ja deutlich genug, und weit ungezwungener.

167 S. 7 Z. Dieſer Frieden taugt zu nichts, als Eiſen roſtig zu machen, die Schneider zu vermehren und Bänkelſänger auszubräten.

This peace is worth nothing, but to ruſt Iron, encreaſe tailors, and breed ballad-makers.

Z. A. Der Frieden taugt doch zu nichts, als Eiſen roſtig und Schneider reich zu machen, und Bänkelſänger hervorzubringen.

Man darf ſeinem Autor nicht ſeine eigne Gedanken leihen.

203 S. 22 Z. Dein kindiſches Lallen, thy childishneſs, ſtatt: deine Kindheit.

204 S. 4 Z. Gegen keine zweyte Brut zärtlich, fond of no ſecond brood, ſtatt: gegen keine andre Brut zärtlich: denn Koriolan's Mutter hatte weiter keine Kinder gehabt.

Digitized by Google

205 S. 20 Z. Ich ward auch gerührt. I too was mov'd, ſtatt: ich ward durch und durch gerührt.

208 S. 15 Z. Ja, das Gefühl des Mitleids fehlet ihm; wenn du eine wahre Beſchreibung von ihm machſt. Yes, mercy, if you report him truly.

Welches in der Zürcher Ausgabe ſolgendermaſſen überſetzt iſt: Erſtaunlich! wenn du eine wahre Beſchreibung von ihm machſt.

Das iſt ein ganz unglaublicher, ein unverzeyhlicher Fehler. Ich kenne faſt keine ſchönere Stelle im gnazen Shakeſpear, als eben dieſe. Menenius macht eine herrliche Schilderung vom Koriolan, und ſchließt: Ihm fehlt nichts zu einem Gott, als Ewigkeit und ein Himmel, worin er thronte. Worauf Sicinius antwortet: Ja; das Gefühl des Mitleids fehlet ihm: und alles dieſes wird durch das Wort erſtaunlich überſetzt! der herrlichſte Gedanke geht verloren!!!

220 S. 14 Z. Helft mir drey der vornehmſten Soldaten; help, three of th' chiefeſt ſoldjers, ſtatt: helft mir drey oder vier Soldaten; Aufidius, verlangt drey der vornehmſten Krieger, um mit ihm den erblaßten Koriolan wegzutragen, nicht bloß drey oder vier gemeine Soldaten.

Digitized by Google

Julius Cäsar.

Eilfter Band.

232 S. 16 Z. Aber das muß meine Freunde nicht bekümmern. Unter diesen sey du auch, Kaßius, und schliesse nichts ꝛc.

But let not therefore my good friends be griev'd,
Among which number, Cassius, be you one;
Nor construe &c.

Z. A. Aber das muß meine Freunde, unter denen Kaßius gewiß einer ist, nicht bekümmert machen. Schliesse nichts ꝛc.

234 S. 21 Z. Ist es etwas zum allgemeinen Besten, so setze mir die Ehre vor das eine Auge, und vor das andre den Tod; und ich werde den Tod gleichgültig ansehen. Denn so müssen mir die Götter günstig seyn, wie ich die Ehre mehr liebe, als ich den Tod fürchte.

And I will look on death indifferently.

Z. A. Und ich werde sie beyde gleichgültig ansehen. Denn so müssen ꝛc.

Das wäre ja ein vollkommner Widerspruch!

235 S. 10 Z. Fürchten zu müssen, statt: bücken zu müssen.

Digitized by Google

239 S. 13 Z. Bis dahin, mein edler Freund, sey dir genug, was ich itzt antworte. Brutus möchte lieber ein schlechter Bauer ꝛc.

Z. A. Bis dahin, mein edler Freund, denke weiter darüber nach. Brutus möchte lieber ꝛc.

Auf diese Art wäre kein Zusammenhang in der Rede des Brutus.

268 S. 8 Z. Denn Antonius ist nur ein Glied vom Cäsar. Diese Worte fehlen in der Zürch. Ausg.

274 S. 5 Z. Sondern gleich unsern römischen Schauspielern, zeigt unermüdeten Geist und standhaften Muth.

But bear it, as our Roman actors do.

Z. A. Sondern verhaltet euch dabey, wie es Römern anständig ist ꝛc.

Brutus will haben, daß sie ihre Gesichter wie gute Schauspieler verstellen sollen, und das sagt er deutlich.

275 S. 6 Z. Deines Bettes theilhaftig zu seyn.

Confort your bed.

Z. A. Dein Bette angenehmer zu machen.

Das giebt eine sonderbare Idee, doch vielleicht las der Verfasser *confort your bed*, und dann hatte er recht: aber Shakespear hat das nicht gedacht.

275 S. 18 Z. Aber ein Weib, das die Hochachtung der Welt hat; Kato's Tochter.

I grant, I am a woman; but withal,
A Woman well reputed; Cato's daughter.

Z. A. Aber ein Weib, das die Welt würdig schätzt, Kato's Tochter zu seyn.

277 S. 20 Z. Was es ist, mein Kajus, das will ich dir auf dem Wege zu dem, den es treffen muß, entdecken.

What it is, my Cajus,
I shall unfold to thee, as we are going,
To whom it must be done.

Z. A. Was es ist, mein Kajus, das will ich dir unterwegs entdecken, auch wen es treffen muß.

Ende des eilften Bandes.

Digitized by Google

Macbeth.

Zwölfter Band.

44 S. 21 Z. Der Eine rief, Gott ſey mit uns! und Amen! der Andere; als ob ſie mich mit dieſen Henkershänden geſehen hätten. Auf ihre Furcht horchend, konnte ich nicht Amen! ſagen, wie ſie ſagten, Gott Helf uns.

One cry'd, *God bleſs us* and *Amen*! the other.
As they had ſeen me with theſe hangman's hands.
Liſtening their fear, I could not ſay Amen,
When they did ſay, God bleſs us.

Z. A. Der Eine rief, Gott helf uns! und Amen! der Andre; als ob ſie mich mit dieſen Henkershänden geſehen hätten, auf ihre Furcht horchend. Ich konnte nicht Amen! ſagen, wie ſie ſagten; Gott helf uns!

Man gebe nur auf die Punctation Acht, ſo wird der Unterſchied dieſer beyden Ueberſetzungen deutlich einleuchten.

46 S. 16 Z. Ich geh' nicht wieder hin = = = Ich erſchrecke vor den Gedanken, was ich gethan habe. Geh du wieder hin. Ich wag es nicht.

I'll go no more;
I am afraid to think what I have done.
Look on't again. I dare not.

Digitized by Google

B. A. Ich geh' nicht wieder hin = = Ich erschrecke vor dem Gedanken, was ich gethan habe. Bedenk' es noch einmal = = Ich wag es nicht.

Itzt könnte man fragen, wagt er es nicht, es noch einmal zu bedenken, oder noch einmal wieder da hin zugehen. Der Unterschied ist, *Look on't again*, heißt nicht: Bedenk' es noch einmal: sondern, Geh du wieder hin, und so kommt der Sinn vollkommen heraus.

67 S. 14 Z. Nach den Worten; Und ob ich gleich durch öffentliche Macht ihn aus meinem Gesichte vertilgen ꝛc., war in der J. A. ausgelassen, And bid my will avouch it, und nichts als meinen Willen zur Ursache angeben könnte: vermuthlich weil dem Herrn Uebersezer diese Worte zu dunkel geschienen.

68 S. 18 Z. Wir sind entschlossen, mein König.
We are resolv'd, my Lord.

B. A. Ihr seyd entschlossen, mein König.

Wird wohl ein Druckfehler seyn: aber doch ein sehr grober!

72 S. 1 Z. Dunkle Nacht, statt: blendende Nacht.

73 S. 11 Z. Aber er und fast Jedermann pflegt den Weg von hier bis nach der Schloßpforte zu Fuße zu machen.

But he does usualy,
(So all Men do) from hence to th' palace gate,
Make it their Walk.

Z. A. Aber er und fast Jedermann pflegt den Weg von hier bis zur Schloßpforte zu nehmen.

Man beliebe die Situation nach zu sehen, daß Sie da vom Pferde stiegen, und den Weg zu Fuße nahmen, so wird dieser Fehler desto auffallender.

136 S. 1 Z. Wenn du gelogen hast, so sollst du lebendig an dem nächsten Baum aufgehangen werden, bis du vom Hunger verzehrt bist. Sagst du die Wahrheit, so liegt mir nichts daran, wenn du mirs eben so machst.

If thy speech be truth,
I care not, if thou doest for me as much - -

Z. A. Sagst du die Wahrheit, so weiß ich dirs eben keinen Dank, daß du das thust.

Die Hochachtung welche ich für die vorzüglichen Talente des Herrn Uebersetzers habe, verbietet mir, bey dieser Stelle eine Anmerkung zu machen.

Ende des zwölften Bandes.

Leben König Heinrichs VIII.

Dreyzehnter Band.

10 S. 15 Z. Noch durch große Thaten ꝛc. statt: noch zu großen Thaten.

17 S. 10 Z. Und will nach eurer Vorschrift zu Werke gehen. And I'll go along by your prescription.

Z. A. Und will nach eurer Vorschrift mich wegbegeben.

Das war wieder nach dem Wörterbuch übersetzt, aber falsch.

21 S. letzte Z. Hat ihm Gold gezeigt, statt: hat ihm Gold verheissen.

24 S. letzte Z. Sie sind gefährlich. And danger serves among them.

Z. A. Die Gefahr ist in ihrem Dienste.

27 S. 4 Z. Daß dies das Schicksal hoher Ehrenstellen und der rauhe Pfad ist, den ꝛc.

T'is but the fate of place, and the rough brake
That virtue &c.

Z. A. Das es allemal Personen vom Range so geht, und daß dieß der rauhe Pfad ist, den ꝛc.

35 S. 5 Z. Kann er nach dem Gesetze noch Gnade erhalten, so ꝛc.

If he may
Find mercy in the law &c.

Z. A. Kann das Recht ihm noch Verzeihung gewähren, so ꝛc.

Mercy ist Gnade, und die kann das Gesetz in gewissen Fällen gewähren, aber nie Verzeihung.

39 S. 18 Z. Ganz gewiß er ist freygebig; (edel)

No doubt he is noble.

Z. A. Ganz gewiß ist er von Adel;

Es ist hier die Rede von seiner Großmuth, von seiner Freygebigkeit.

42 S. 5 Z. Sir Heinrich, bringen Sie jene Reihe zum Sitzen = =

Place you that side, I'll take the charge of this.

Z. A. Setzt euch an jener Seite, Sir Heinrich = =

42 S. letzte Z. Pflegte er zwanzig Mädchen in einem Athem zu küssen ꝛc.

Just as I do now,

He'd kiss you twenty with a breath.

Z. A. Pflegte er ein Mädchen zwanzigmal in einem Athem zu küssen.

44 S. 7 Z. Hier trink ich euch zu, Mylady, thut mir Bescheid, denn es gilt das Wohl eines Dinges = =

Here's to your Ladyship, and pledge it, Madam,

For t'is to such a thing - -

Z. A. Hier bring ich euch den Becher, Mylady, trinkt mir zu = =

59 S. 9 Z. Ja, aber es dauerte nicht.

Yes, but it held not.

Digitized by Google

Z. A. Ja, aber es traf nicht ein.

62 S. 2 Z. Gleichsam der älteste Sohn und Erbe des Glückes thut alles, ꝛc.

Z. A. Gleichsam der älteste Sohne und Erbe thut alles ꝛc.

81 S. 21 Z. Und durch euch mit vielen Kindern gesegnet bin.

Z. A. Und von euch mit ꝛc.

85 S. 15 Z. Ihr thut sanftmüthig = =

Z. A. Ihr seyd sanftmüthig = =

117 S. 11 Z. Der Himmel segne diese Geschäfte!

The Lord increase this business!

Z. A. Der Himmel segne diese Unterredung.

126 S. 9 Z. Itzt, wenn ihr könnt, so erröthet und gebt euch schuldig ꝛc.

Now, if you can, blush, and cry guilty, Cardinal.

Z. A. Wenn Ihr itzt erröthen und euch für schuldig erkennen könnt.

126 S. 20 Z. Um dadurch die Gerichtsbarkeit aller Bischöffe zu stümmeln.

By which power,

You maim'd the jurisdiction of all bishops.

Z. A. Um dadurch alle Bischöfe unter Eure Gerichtsbarkeit zu bringen.

127 S. 1 Z. Wodurch Ihr den König zu Eurem Diener machtet.

- - - In which you brought the king
To be your ſervant.

Z. A. Und dadurch dem Könige wie Euren Bedienten begegnetet.

129 S. 8 Z. Das ihr mir gönnt!
So farewell to the little good you bear me!

Z. A. Das ihr mir bringt!

131 S. 18 Z. Die Ungnade des Königs gegen Euch.
Your diſpleaſure with the king.

Z. A. Euer Mißverſtändniß mit dem König.

141 S. vorletzte Z. Ich kann ſein Gewiſſen nicht tadeln.
I cannot blame his Conſcience.

Z. A. Ich kann ſeine Wahl nicht tadeln.

151 S. 7 Z. Aber von ſeiner Wiege an zur Ehre beſtimmt. Er war ein gründlicher Gelehrter ꝛc.
Was faſhion'd to much honour, from his cradle;
He was a ſcholar, and a ripe and good one;

Z. A. Aber ganz gewiß zu vieler Ehre beſtimmt. Von ſeiner Wiege an war er lehrbegierig ꝛc.
Was das für Zeug iſt!

167 S. 10 Z. So will ich mit meinen Feinden über meine eigne Perſon triumphiren, die ich für nichts halte, wenn ihr dieſe Tugenden fehlen.
I with mine ennemies
Will triumph o'er my perſon; which I weigh not
Being of thoſe virtues vacant.

Digitized by Google

Z. A. So will ich mit meinen Feinden über meine eigne Person triumphiren, von der ich nicht glaube, daß ihr diese Tugenden fehlen.

169 S. 12 Z. Aus deinen Blicken errath' ich deine Botschaft.

By thy looks
I gueſs thy meſſage.

Z. A. Aus deinen Blicken vermuth' ich eine Botschaft.

170 S. 4 Z. Ein gemeiner Kammerdiener, statt: ein gemeiner Stallknecht.

197 S. 21 Z. Die Heiligen müssen sie als eine Jungfrau haben; als eine ganz unbefleckte Lielie wird sie ꝛc.

The ſaints muſt have her yet a Virgin;
A moſt unſpotted lily ſhe ſhall paſs
To th' ground, &c.

Z. A. Die Heilige müssen sie haben; noch eine Jungfrau, eine ganz unbefleckte Lilie, wird sie ꝛc.

198 S. 2 Z. Vor diesem glücklichen Kinde hab' ich nie etwas gezeugt.

Never before
This happy child, did I get any thing.

Z. A. Vor diesem glücklichen Kinde hab' ich nie etwas besessen ꝛc.

Cymbeline.

Dreyzehnter Band.

Dieses Stück ist durch Versehen des Druckers ohne die gemachten Verbesserungen abgedruckt worden. Hier folgen selbige.

204 S. 3 Z. Hat sich mit einem armen, aber würdigen Edelmanne verlobt.

Has referr'd herself to a poor but worthy Gentleman.

Soll heissen: hat sich einem armen, aber würdigen Edelmanne ergeben. Gleich darauf heißt es, daß sie verheirathet sind.

209 S. 5 Z. Was er mir thun kann.

What his rage can do me.

Soll heissen: was sein Zorn mir thun kann.

212 S. 3 Z. Du solltest meine Jugend wieder erneuern, und du überhäufst mich mit Jahren, mit Jahrhunderten.

Warburton und Theobald schlagen hier wohl die beste Lesart vor:

Thou shouldst repair my youth, thou heap'st
A yare age on me.

Und folglich müste es so heissen: du solltest meine Jugend wieder erneuern, und du machst mich (plötzlich) vor der Zeit alt.

Digitized by Google

213 S. 18 Z. Du Närrinn du! sie waren schon wieder beysammen.

Soll also stehen: du Närrinn du! — (zur Königinn) sie waren schon wieder beysammen.

214 S. 3 Z. Laß sie alle Tage einen Tropfen Bluts verlieren ꝛc.

Nay, let her languish
A drop of blood a day, &c.

Soll heissen: Laß sie jeden Tag einen Tropfen Blut wegschmachten ꝛc.

229 S. 15 Z. Du bist ein Freund der Dame, und deswegen so vorsichtig.

Das ist gerade zu Unsinn. Posthumus sagt, daß er seinen Ring so werth hält, wie seinen Finger, er will aber gegen sein Gold andres Gold wetten: hierauf versetzt der andre:

You are afraid, and therein the wiser.

Du fürchtest dich, und darum bist du eben desto klüger.

264 S. 22 Z. Narren sind nicht wahnwitzig.

Das ist ein abscheulicher Fehler! Kloten sagt zur Imogen; Wenn ich dich in deinem Wahnwitz verliesse, da begieng' ich eine Sünde; das will ich nicht. Hierauf antwortet Imogen;

Fools cure not mad folks.

Narren heilen keine Wahnsinnige.

269 S. 9 Z. Und ich denke, er wird den Tribut bewilligen, die ruckständigen Schulden abtragen, und bedenken, wer unsre Römer sind, deren Andenken ihnen bey ihrem Unmuth noch neu ist. Im Englischen ist der Text also:

- - - And I think,
He'll grant the tribute; send th' arrearages;
E'er look upon our Romans, whose remembrance,
Is yet fresh in their Grief.

Es müste eigentlich so heissen: und ich denke, er wird lieber den Tribut bewilligen, und die ruckständigen Schulden abtragen, als es von neuem mit unsern Römern aufnehmen, deren Andenken zu ihrem Schmerz noch ganz frisch bey ihnen ist.

274 S. 9 Z. Und das ist ihre Ehre?
What's this to her honour?
Heißt: Was hat das mit ihrer Ehre zu thun?

Die Note dazu sollte ganz weggelassen werden: denn der Text, so wie ihn Theobald verbessert, ist an sich deutlich genug.

275 S. 10 Z. Sie hab es sonst geschätzt, statt: sie habe es einstens geschätzt.

307 S. vorletzte Z. Wenn du nun deine Gesinnung eben so verdunkeln könntest, wie dein Glück verdunkelt ist ꝛc.

Digitized by Google

Pisanio räth der Prinzeßin Imogen zur Flucht, zur Verkleidung, und sagt:

Now, if you could wear a mien,
Dark as your fortune is.

Das heißt: Wenn du nun dein Gesicht eben so ꝛc. Welches wohl einen ganz andern Sinn giebt.

308 S. vorletzte Z. Ach! der hartherzige Mann! auf wem kann sich dieses wohl beziehen? vom Posthumus ist hier die Rede nicht: er wuste auch nicht, daß seine Gemahlinn Sonne und Wetter ausgesetzt war. Theobald, den der Herr Uebersetzer so oft anführt, hätte ihm ja die rechte Lesart angeben können.

But oh! the harder hap!

Aber ach! das harte Schicksal!

324 S. 6 Z. Und so glaubt' ich, das erbeten oder erkauft zu haben, was ich nahm.

- - - And thought
T'have begg'd, or bought, what I have took:

Soll heissen: Und war willens das zu erbetteln, oder zu kaufen, was ich genommen habe.

340 S. 1 Z. Ob gleich alle seine Ehre nichts weiter war, als Veränderung, und noch dazu vom Schlimmen ins Aergere;

- - - Though his humour
Was nothing but mutation, ay, and that
From one bad thing to worse;

Digitized by Google

Das heiße: Obschon seine Gemüthsart (seine Laune) nichts als Veränderung war, und ꝛc.

373 S. 6 Z. Wundre dich nicht darüber; du bist eher dazu gemacht, dich über das zu wundern, was du hörst, als selbst etwas auszuführen. Im Englischen lautet es also:

Nay, do but wonder at it; you are made
Rather to wonder at the things you hear,
Than to work any.

Ja, wundre dich nur darüber; du bist eher gemacht, dich über das zu wundern, was du hörst, als selbst Wunder zu thun.

Ist wohl ein ganz wesentlicher Unterschied!

399 S. vorletzte Z. Nach den Worten, weh mir, ist ausgelassen, dem leichtgläubigsten Narren.

Ende des dreyzehnten Bandes.

Digitized by Google

König Lear.

Vierzehnter Band.

19 S. 19 Z. So bedaure ich denn, daß Ihr euren Vater so verloren habt, daß Ihr auch einen Gemahl verlieren müßt.

J'm sorry then, you have so lost a father,
That you must lose a husband.

Z. A. So bedaure ich denn, daß Ihr auch einen Gemahl verlieren müßt, da Ihr schon einen Vater verloren habt.

21 S. vorletzte Z. Wer Fehler verdeckt, wird am Ende mit Schande verlacht.

Who covers faults at last with shame derides.

Z. A. Wird am Ende von der Schande verlacht.

24 S. 1 Z. Weil ich etwa zwölf oder vierzehn Monate später kam, als mein Bruder?

For that I am some twelve or fourteen Months lag of a brother?

Die Z. A. hat: früher kam, als mein Bruder. Daß dieses falsch sey, beweise ich aus den Worten seines Vaters Glo'sters im ersten Auftritt, 6 Seite 18 Zeile, wo er sagt: „Ich habe zwar auch einen „rechtmäßigen Sohn, der etliche Jahre älter, aber „mir doch nicht lieber ist, als dieser.“

42 S. 15 Z. Da, hast du Handgeld auf deinen Dienst.

There's earnest for thy service.

Z. A. Da hast du eine Erkenntlichkeit für deinen Dienst.

Dem König Lear gefällt die Handlung des Kent so wohl, daß er ihn in seinen Dienst nimmt, und ihm Handgeld darauf giebt, aber nicht eine Belohnung, daß er den Haushofmeister hinausgestossen hat, und deswegen sagt er: earnest for thy service, und nicht reward.

48 S. 12 Z. Mich wundert, wie du und deine Töchter in Verwandschaft seyn können; sie wollen mich peitschen lassen, wenn ich die Wahrheit sage, und du willst mich peitschen lassen, wenn ich lüge.

I marvel what kin thou and thy daughters are &c.

Z. A. Mich wundert, was du und deine Töchter für sonderbare Geschöpfe sind ꝛc.

Der Unterschied ist wesentlich.

50 S. versetzte Z. Der Häher, the hedge-sparrow, statt: der Sperling. Welches auf englisch *sparrow* heißt.

52 S. 19 Z. Euer Gefolge um fünfzig zu vermindern.

Of fifty to disquantity your train.

Z. A. Euer Gefolg ein wenig zu vermindern.

Digitized by Google

54 S. 6 Z. Höre, Natur, höre! theure Göttinn, höre einen Vater!

Hear, Nature, hear; dear Goddeſs, hear a father!

Z. A. Höre, Natur, höre! theure Göttinn vernimm mich!

57 S. 13 Z. Da ich ihr die Unſchicklichkeit davon vorgeſtellet habe = = = the unfitneſs, ſtatt: die Beſchwerlichkeit = = =

74 S. 12 Z. Ein Steinmetz oder ein Mahler hätten ihn nicht ſo ſchlecht machen können, wären ſie auch nur zwey Stunden bey dem Handwerk geweſen.

Had they been but two hours of the trade.

Z. A. Wär er auch nur zwey Stunden in der Arbeit geweſen.

Ende des vierzehnten Bandes.

Digitized by Google

Leben und Tod des Königs Johann.

Fünfzehnter Band.

Auch zu diesem Stücke waren die Verbesserungen und Berichtigungen fertig, und wurden mit dem Stücke selbst in die Druckerey gegeben, allein durch Versehen des Setzers geschah es, daß das Stück selbst, ohne die gemachten Verbesserungen gedruckt ward.

6 S. 18 Z. Der stolze Widerspruch eines heftigen und blutigen Krieges ꝛc.

The proud controul of fierce and bloody war, *Controul* bedeutet hier Zwang, es muß also heissen: Der stolze Zwang eines ꝛc.

In der folgenden Rede wäre dieß Wort noch zweymal abzuändern.

13 S. 1 Z. Dieser junge Herr = = = This lusty Gentleman, muß heissen: dieser muthwillige Herr = =

14 S. letzte Z. Meine Arme solch aalhautiges Zeug. My arms such eel skins stufft; muß heissen: meine Arme solche ausgestopfte Aalhäute.

46 S. 13 Z. O! wie füttert der Tod ꝛc. soll heissen: O! itzt füttert ꝛc.

48 S. 9 Z. Ich möchte itzt gleich diese Nichtswürdigen nach Hause treiben, bis ꝛc. I'd play incessantly upon these jades.

Digitized by Google

Soll heissen: ich könnte diesen Nichtswürdigen ohne Aufhören zu setzen, bis ꝛc.

84 S. 8 Z. Philipp, statt: Richard, denn er spricht ja mit Faulconbridge, und nicht mit dem Könige von Frankreich.

108 S. 14 Z. Wohlan denn; du sollst leben.

Well, see to live.

Soll heissen: Siehe, um zu leben. Das folgende rechtfertigt diese Verbesserung.

142 S. Beym zweyten Auftritt sind die Personen vergessen worden. Wie folget:

König Ludwig, Salisbury, Melun, Pembrock, Bigot, alle bewaffnet, und Soldaten.

164 S. 1 Z. Und alle die Taue, soll heissen: und alle die Segel.

Leben und Tod Richards des Zweyten.

Fünfzehnter Band.

174 S. 11 Z. Und dies zu beweisen, fodere ich ihn heraus, bey allen Vortheilen, die er über mich haben kann, an welchen Ort er will, und müßt ich auch mit nacktem Fuß bis auf die befrornen Gipfel der Alpen rennen.

Which to maintain, I would allow him odds,
And meet him, were I ty'd to run a foot
Even to the frozen ridges of the Alps.

Z. A. Und bin bereit, ihm zu beweisen, daß ers ist, an welchem Ort er will, mich gegen ihn zu stellen, und müßt ich auch mit nacktem Fuß auf die befrornen Gipfel der Alpen rennen.

176 S. 16 Z. Will ich nicht lebendig wieder absteigen.

- - - Alive may I not light.

Z. A. Will ich nicht gesund wieder absteigen.

180 S. 14 Z. In Zorn entbrannte Ritter, statt: Jünglinge.

186 S. 20 Z. Daß sie seinem schäumenden Rosse den Rücken brechen, statt: den Nacken brechen.

189 S. 15 Z. Und meine Nachkommenschaft,

And my succeeding issue.

Z. A. Und seine Nachfolger.

Was hatte denn Mowbrey mit den Nachfolgern des Königs zu schaffen? 191 S.

Digitized by Google

191 S. 20 Z. So wie deine Sache gerecht ist, so sey in diesem königlichen Kampfe dein Glück!

- - - As thy Cause is right,
So be thy fortune in this royal fight!

Z. A. Wofern deine Sache gerecht ist, so sey in diesem königlichen Kampfe glücklich.

194 S. 7 Z. Empfange deine Lanze;

Receive thy Lance;

Z. A. Nimm diese Lanze;

194 S. 19 Z. Und fodert ihn zum Kampf auf.

And dares him to set forward to the fight.

Z. A. Und wagt es ihn zum Kampf aufzufodern.

195 S. 13 Z. Nähert euch, statt: kommt näher herbey.

205 S. 13 Z. Nackend im Schnee des Decembers sich wälzen, statt: gehen.

213 S. 1 Z. Noch immer sclavisch und ungeschickt nachahmt.

In base awkward imitation.

Z. A. Noch immer auf die niedrigste Art nachahmt.

222 S. 5 Z. Im Kriege war nie ein wüthender Löwe kühner.

In war, was never a Lion rag'd more fierce;

Z. A. Im Kriege wütete nie ein Löwe kühner.

233 S. 13 Z. Mit allen ihren mächtigen Freunden, statt: Feinden.

234 S. 5 Z. Verzweifelt nicht. Despair not.

Z. A. Laßt den Muth nicht sinken.

Die Antwort der Königinn paßt nicht gut darauf.

242 S. letzte Z. Die Schatzkammer der Armen sey so lange Bürge für mich = =

Evermore thanks, th' Exchequer of the poor &c.

Z. A. Die Wiedervergeltung der Armen sey Bürge für mich = =

250 S. 15 Z. Sehe ich deinen Glanz, gleich einem herabschiessenden Sterne, vom Firmament auf die niedrige Erde fallen, statt: tief auf die Erde fallen.

261 S. 1 Z. Die Spinnweiber.

The Distaffwomen.

Z. A. Die Flachsweiber.

269 S. 11 Z. So gar lege ich meine Waffen und Macht zu seinen Füssen, mit der Bedingung, daß er mir den Widerruf meiner Verbannung, und die Zurückgabe meiner Ländereyen freywillig zugestehn;

Ev'en at his feet I lay my Arms and power,
Provided, that my banishment repeal'd,
And Lands restor'd again, be freely granted;

Z. A. Sagt ihm, ich sey hieher gekommen, meine Waffen und Macht zu seinen Füssen zu legen, so bald er mir den Widerruf meiner Verbannung, und die Zurückgabe meiner Ländereyen freywillig zugestehen wolle.

Digitized by Google

312 S. 20 Z. Wir sind nun Bolingbroke's geschworne Unterthanen, statt: wir sind nun Bolingbroke's Unterthanen.

314 S. 21 Z. He! ist Niemand da! Sattelt mein Pferd ꝛc.

Hoa, who's within there? saddle my horse.

Z. A. Ha! was steht da drinn! Sattlet mein Pferd.

Das war weit vom Ziel: er fragt nicht noch einmal, was in dem Papier steht, denn das weiß er schon, sondern er ruft seine Bediente.

319 S. 7 Z. War dein Vergehen Vorsatz oder That? statt: That oder Vorsatz. Sonsten kömmt ein verkehrter Sinn heraus.

328 S. 9 Z. Wenn sie im Blocke sitzen, statt: wenn sie im Stockhause sitzen.

Ende des fünfzehnten Bandes.

Erster Theil König Heinrichs des IV.

Sechszehnter Band.

5 S. letzte Z. Von diesem wilden Walliser, statt: von den wilden Wallisern = =

26 S. 13 Z. Wie eine Modenhändlerinn, like a milner - -

Z. A. Wie ein Specereykrämer = =

31 S. 13 Z. Ja, um seinetwillen will ich alle meine Adern ausleeren = =

In his behalf, I'll empty all these veins - -

Z. A. Ja, ihm zur Seite will ich ꝛc.

32 S. 3 Z. Und auf mich wandte er ein sterbendes Auge, und zitterte so gar bey dem Namen Mortimer.

And on my face he turn'd an eye of death,
Trembling ev'n at the Name of Mortimer.

Z. A. Und auf mich wandte er ein Auge voll Mordsucht, und zitterte vor Wuth selbst bey dem Namen Mortimer.

Das hat er nicht gethan; sondern bey dem blossen Namen Mortimer sind seine Wangen blaß geworden, seine Augen haben das Feuer verloren, und seine Glieder vor Furcht gezittert.

38 S. 4 Z. Als Ihr mit ihm von Ravenspurg zurückkamt, statt: als Ihr mit mir von ꝛc.

Digitized by Google

43 S. 17 Z. Ihr Fuhrleute, statt: ihr Schwäger.

49 S. 17 Z. Ich will eher verhungern, als weiter zu Fuß stehlen.

I'll starve, e're I'll rob a foot further.

Z. A. Ich will eher verhungern, als einen Schritt weiter thun.

Dies ist offenbar falsch; Fallstaff sagt im Anfang der Rede, daß er auf's Stehlen ausgegangen sey, und jezt verschwört er sich, daß er nie wieder zu Fuß auf's Stehlen ausgehen will.

50 S. 13 Z. Mein Fleisch nicht noch einmal so weit zu Fuß tragen.

I'll not bear mine flesh so far afoot again, for all the coin &c.

Z. A. Mein Fleisch keinen Fußbreit weiter schleppen.

51 S. 4 Z. Werd' ich ertappt, so will ich euch angeben.

If I be ta'en, I'll peach for this;

Z. A. Werd' ich ertappt, so will ich mich schon darüber beschweren.

66 S. 18 Z. Getränk, statt: Geschöpf.

84 S. 1 Z. Es treibt den Menschen auf wie eine Blase.

It blows a man up like a bladder.

Z. A. Man dunset davon auf, wie eine Seifenblase.

90 S. 18 Z. Gefälligen Augen, statt: hübschen Augen.

101 S. 11 Z. Ihr werdet ihn noch rasend machen.

You will make him mad.

Z. A. Ihr macht ihn noch böse.

104 S. 3 Z. Ich will den Strom an dieser Stelle ausfüllen lassen, statt: austrocknen lassen.

106 S. Lieber will ich einen ehernen Leuchter anschrauben hören.

I'd rather hear a brazen candlestick turn'd.

Z. A. Lieber will ich einen eisernen Leuchter umfallen hören.

108 S. 16 Z. Der geringste von diesen Fehlern, wenn er einem Edelmann anklebt, macht, daß er die Herzen der Menschen verliert, und läßt einen Flecken auf allen übrigen schönen Eigenschaften zurück, die nun nichts empfehlendes mehr behalten.

The least of which, haunting a Nobleman,
Loseth men's hearts, and leaves behind a stain
Upon the beauty of all parts besides:
Beguiling them of Commendation.

Z. A. Fehler, wodurch ein Edelmann die Herzen der Leute verliert, und die einen Flecken auf alle die schönen Eigenschaften werfen, die nun nichts empfehlendes mehr behalten.

110 S. 3 Z. Aber ich will nicht aus der Schule bleiben, bis ich ꝛc.

But I'll never be a truant, love,
Till I have learnt thy Language.

Digitized by Google

Z. A. Aber ich will nicht ruhen bis ich ꝛc.

112 S. 9 Z. Das ist ein Frauenzimmer Fehler.

T'is a woman's fault.

Z. A. Das gehört für Frauen.

113 S. 2 Z. Und, so wahr mich Gott bessere! statt: so wahr mir Gott helfe!

119 Z. 1 Z. Und nun wider meinen Willen, durch thörichte Zärtlichkeit sich blendet.

Which hath desir'd to see thee more;
Which now doth, what I would not have it do,
Make blind itself with foolish tenderness.

Z. A. Und nun wider meinen Willen von einer übertriebenen Zärtlichkeit überfließt.

120 S. 17 Z. Wie ein Hund hinter ihm herzu laufen = =

To dog his heels - -.

Z. A. Dich wie ein Hund um seine Füsse zu schwingen = =

122 S. 9 Z. Sterben in diesem Worte, statt: in dieser Erklärung.

123 S. 18 Z. Ich bin ausgetrocknet wie ein alter Apfel.

I'm witherd like an old apple.

Z. A. Wie ein verfaulter Apfel: ein verfaulter Apfel trocknet nicht aus, und die Vergleichung paßt nicht.

129 S. 4 Z. Soll ich in meinem Wirthshause keine Ruhe haben?

Shall I not take mine ease in mine inn?

Z. A. Soll ich in meiner Wohnung keine Ruhe haben?

139 S. 15 Z. Eures Vaters Krankheit ist eine Verstümmlung für uns.

Your father's sikness is a maim to us.

Z. A. Eures Vaters Krankheit ist ein grosser Schade für uns.

146 S. Die bey dem Knalle einer Kanone ärger zittern, als ꝛc.

As fear the report of a Culverin, worse &c.

Z. A. Die vor dem blossen Namen einer Kanone ꝛc.

166 S. 14 Z. Die Zeit ist noch nicht verfallen.

'Tis not due yet.

Z. A. Itzt noch nicht.

Digitized by Google

Zweyter Theil König Heinrichs des IV.

Sechszehnter Band.

220 S. 15 Z. Ihr Engel ist leicht. Your angel is light.

Z. A. Ein böser Engel ist leicht.

231 S. 22 Z. So, so, entludest du, gemeiner Hund, deinen verschlingenden Busen des königlichen Richards;

So, so, thou common dog, didst thou disgorge
Thy glutton bosom of the royal Richard.

Z. A. So, so entludest du, gemeiner Gassenhund, deinen gefräßigen Schlund des königlichen Richards.

234 S. 11 Z. Kann ich ihn nur einmal packen, so acht ich sein Stossen nicht.

If I can close with him, I care not for his thrust.

Z. A. Kann ich ihn nur einmal zu packen kriegen, so acht' ich sein Pochen nicht.

238 S. 9 Z. Weil du ihn mit einem Bänkelsänger von Windsor verglichen hattest.

When the Prince broke thy head, for likening him to a singing Man of Windsor.

Z. A. Weil du seinen Vater mit einem Bänkelsänger von Windsor verglichen hattest.

241 S. 14 Z. Eine deutsche Jagd. A German hunting.

Z. A. Eine Bärenjagd.

Digitized by Google

244 S. 1 Z. Da Ihr in den Grafschaften, wo Ihr durchgehet, Soldaten anwerben solltet, statt: da Ihr gehen solltet, und in den Grafschaften Soldaten anwerben.

274 S. 19 Z. Er hätte einen guten Kellner abgegeben; er hätte das Brod recht hübsch abgeschabt.

He would have made a good pantler; he would have chipt bread well.

Z. A. Er hätte einen guten Brodmeister abgegeben; er hätte es recht hübsch vorgeschnitten.

302 S. 1 Z. Sie konnte niemals mit mir auskommen. She never could away with me.

Z. A. Sie konnte niemals von mir wegkommen.

302 S. 3 Z. Sie sagte immer, sie könnte Herrn Schallow nicht ausstehen.

She would always say, she could not abide Master Shallow.

Z. A. Sie sagte immer, sie könnte nicht ohne Herrn Schallow seyn. Just das Gegentheil!

313 S. 9 Z. Käme die Empörung in der ihr eignen Gestalt, in niedrigen, verworfnen Rotten, von blutgierigen Jünglingen angeführt, gespornt durch Wuth ꝛc.

Led on by bloody youth, goaded with rage.

Z. A. Von blutreichen Jünglingen angeführt, mit dem Anschein der Wuth ꝛc.

331 S. 2 Z. Gleich jungen, vom Joche befreyten Stieren. Like yoothful steers unyok'd,

Digitized by Google

Z. A. Gleich jungen, unbejochten Stieren.

338 S. 3 Z. Sie sind durchgehends Narren und feige Memmen; einige von uns würden es auch seyn, wenn wir uns nicht zuweilen durch Getränke erhitzten.

They are generally fools and cowards; which some of us should be too, but for inflammation.

Z. A. Einige von uns können das auch werden, aber nur aus zu grosser Hitze. Das ist erbärmlich!

342 S. 16 Z. Aber ist er verdrießlich, dann gieb ihm Raum und Willen, bis seine Leidenschaften, gleich einem Wallfische im Sande, sich durch heftiges Arbeiten erschöpft haben.

'Till that his passions, like a whale on ground,
Confound themselves with working.

Z. A. Gleich einem zu Grunde sinkenden Wallfisch sich durch ꝛc.

353 S. 5 Z. Er kömmt gleich hieher. War in der Z. A. ausgelassen.

395 S. 5 Z. Meine Pflicht, statt: meine Ergebenheit.

Ende des sechszehnten Bandes.

Digitized by Google

Leben König Heinrichs des Fünften.

Siebenzehnter Band.

12 S. vorletzte Z. Bedenkt also wohl, wozu Ihr unsre Person verpfändet. Therefore take heed, how you impawn our person - -

Z. A. Bedenkt also, in welche Verlegenheit Ihr uns setzt.

20 S. 4 Z. Engelland ist doch immer mehr geschreckt als beschädigt worden, statt: mehr gefürchtet als beschädiget worden.

20 S. 7 Z. Als ihre ganze Ritterschaft ꝛc.

When all her chivalry &c.

Z. A. Als alle ihre Reuterey ꝛc.

32 S. 8 Z. Ich sage wenig; aber erfodert es die Zeit, so werd' ich lächeln, und meine Klinge steif ausstrecken; es ist ein einfältiges Ding, aber ꝛc.

I say little, but when time shall serve, there shall be smiles - - - and hold out mine iron; it is a simple one - - but - -

Z. A. Ich sage nichts; aber kömmt Zeit, kömmt Rath - - - und meine Klinge in der Hand halten; es ist eine einfache Klinge, aber ꝛc.

41 S. 11 Z. Wir wollen zu Schiffe.

We will aboard;

Z. A. Wir wollen uns auf den Weg machen. So spricht man, wenn man zu Lande reisen will.

Digitized by Google

54 S. 14 Z. Einen Floh, a Flea, statt: eine Fliege. Das heißt den drolligsten Einfall Falstaff's verhunzt.

72 S. 8 Z. Er wird uns alle in die Luft sprengen, wenn ꝛc.

I think, h' will plow up all, if.

Z. A. Er wird über uns alle herfallen, wenn ꝛc.

73 S. 18 Z. 'S ist schlecht gethan; die Arbeit ist verlassen worden - - - 's ist schlecht gethan, daß die Arbeit ist verlassen worden, o 's ist schlecht gethan - - - 's ist schlecht gethan.

Tish ill done; the work ish given over - - - the work ish ill done; it ish give over. O tish ill done, tish ill done &c.

Z. A. 'S ist dumm Zeug; die Festungswerke sind übergeben - - - 's ist dumm Zeug, 's ist übergeben ꝛc.

Ich begreife nicht, wie der Uebersetzer hier auf die Uebergabe der Festungswerke hat verfallen können: der Schottländer, welcher hier redet, hatte Laufgräben angelegt, und erhielt Befehl von der Arbeit abzulassen, worüber er sich so sehr ärgert. *To give over* heißt nicht übergeben, sondern von einer Sache ablassen: *to surrender* heißt übergeben.

83 S. 11 Z. Und lustigen Couranten lehren, statt: lernen.

94 S. 3 Z. Er habe seine Anhänger verrathen, statt: seine Nachfolger.

Digitized by Google

126 S. 3 Z. Aber er weiß es lange nicht, statt: aber man weiß es ꝛc.

Es ist die Rede noch immer von Sclaven, und man muß den ganzen Periodum lesen um die Nothwendigkeit der Berichtigung dieses Fehlers einzusehen.

158 S. vorletzte Z. So werde ich ihm denselben kühn herunter schlagen. I will strike it out soundly.

Z. A. So werd' ich ihn tüchtig ausprügeln.

Es ist hier die Rede von einem Handschuh, den ein Soldat als ein gegebenes Ausforderungszeichen an dem Hut tragen soll, um sich seinen Ausfoderern bey Tage erkennen zu geben; also gar nichts vom tüchtig ausprügeln.

186 S. 8 Z. Die Prinzeßinn ist ein desto bessers englisches Frauenzimmer.

The Princess is the better English Woman.

Z. A. Die Prinzeßinn ist das beste englische Frauenzimmer.

186 S. 13 Z. Ungeschickten König, a plain King, statt: ungeschliffnen ꝛc.

186 S. 15 Z. Pächterey, statt: Bauerhof.

187 S. 1 Z. Ich schon verstehn. Me understand well.

Z. A. Versteht mich recht. Das war just verkehrt.

Erster Theil König Heinrichs des VI.

Siebenzehnter Band.

208 S. 15 Z. Mit schreckendem Feuer erfüllt: repleat with awful fire, statt: mit grimmigem Feuer erfüllt.

234 S. 13 Z. Sieh, ob die Küste wieder leer ist; See the coast cleard and then &c.

Z. A. Nun ist die Küste wieder leer.

236 S. 15 Z. Schon vorher wollte man mich aus Verachtung einmal gegen einen weit schlechtern Kriegsmann austauschen. In der Z. A. sind die Worte, aus Verachtung, in contempt, ausgelassen worden.

242 S. 17 Z. Züchtigen, statt: zu Paaren treiben. Man sagt nicht: ein Mädgen zu Paaren treiben.

246 S. 6 Z. Das reich mit Edelsteinen besetzte Kästchen des Darius. The rich-jewel'd coffer of Darius.

Z. A. Der reich mit Edelsteinen besetzte Sarg des Darius.

258 S. letzte Z. Ich lache darüber, daß ich sehe, wie ihr, meine Gräfinn, so thöricht seyd zu glauben, ihr hättet etwas anders, als Talbot's Schatten vor euch, um eure Strenge an ihm auszulassen.

I laugh to see your ladyship so fond,
To think, that you have aught but Talbot's shadow,
Wheron to practise your severity.

Z. A. Ich lache darüber, daß ich sehe, wie Ihr, meine Gräfinn, so thöricht seyd zu glauben, Ihr habt nichts, als Talbot's Schatten vor euch, um eure Strenge an ihm auszulassen.

Digitized by Google

271 S. 18 Z. Sein Leiden ist so groß wie das meinige. His wrong doth equal mine.

Z. A. Seine Bedrückung ist auch die meinige.

309 S. 21 Z. Indeß geh ich zu seiner Majestät, um die Erlaubniß zu erhalten, diesen Schimpf zu rächen.

But I'll unto his Majesty, and crave
I may have liberty to' venge this wrong.

Z. A. Indeß werd' ich schon Freyheit erhalten, diesen Schimpf zu rächen;

310 S. 3 Z. Ich werde eben so bald da seyn wie du; und hernach werde ich dich eher antreffen, als es dir lieb seyn wird.

I'll be there as soon as you;
And, after meet you sooner as you would.

Z. A. Ich bin bey dir; und du sollst mich noch eher antreffen, als es dir lieb seyn wird.

348 S. 9 Z. Oder mit Meuterey dieses Land verderben. Or sack this Country with a Mutiny.

Z. A. Oder Meuterey in diesem Lande anfangen.

351 S. 10 Z. Zum Handgeld fernerer Wohlthaten geben. In earnest of a further benefit.

Z. A. Zum Lohne fernerer Wohlthaten geben.

Was heißt das?

352 S. 12 Z. Eine hübsche Beute, die sich für Seiner Gnaden den Teufel schickt!

A goodly price, fit for the Devil's grace!

Z. A. Eine hübsche Beute, die mir des Teufels Gnade erwerben kann!

Ende des siebenzehnten Bandes.

Zwey-

Digitized by Google

Zweyter Theil König Heinrichs des VI.

Achtzehnter Band.

4 S. 7 Z. Und wurde vermählt. Dieſe Worte ſind nicht in der Zürcher Ausgabe.

4 S. 7 Z. Und nun übergebe, ſtatt: überliefre ich = =

4 S. 9 Z. Meine Rechte auf die Königinn in deine gnädigſte Hand = =

Deliver up my title in the Queen,
To your moſt gracious hand.

Z. A. Die Königinn ſelbſt deiner gnädigſten Hand.

23 S. 21 Z. Ein geſcheidter Schelm, a crafty knave, ſtatt: ein geſcheidter Kerl.

24 S. 2 Z. Ein paar durchtriebene Spitzbuben, a pair of crafty knaves, ſtatt: ein paar geſcheidte Kerls.

26 S. 9 Z. Iſt Niemand da? Who is there?

Z. A. Was iſt das?

29 S. 6 Z. Ich ſelbſt habe ihr in einem Buſche Leimſtangen gelegt = =

My ſelf have lim'd a buſh for her.

Z. A. Ich habe ihr ſelbſt eine Schlinge gelegt.

Was folgt, rechtfertiget meine Verbeſſerung.

29 S. vorletzte Z. Und dann ſollt Ihr ſelbſt das glückliche Königreich regieren.

And you yourſelf ſhall ſteer the happy Realm.

Z. A. Und dann ſollt Ihr ſelbſt das glückliche Ruder der Regierung ſteuren. Geſchweige daß dieſer Ausdruck nicht im Engliſchen iſt, ſo ſagt man auch nicht, das Ruder ſteuren, ſondern man ſteurt ein Schiff vermittelſt des Ruders.

33 S. 2 Z. Obgleich hier, wer am meiſten Herr iſt, nicht die Hoſen trägt = = =

Though in this place moſt maſter wears no breeches.

Z. A. Obgleich hier die meiſten Männer nicht männlich handeln = =

37 S. 12 Z. Der Menſchen Zorn iſt wider mich!

The ſpight of Men prevaileth againſt me!

Z. A. Der Zorn eines Mannes iſt ſo mächtig wider mich!

44 S. 18 Z. Ey, Mylord Kardinal, was denkt Ihr davon? wäre es ꝛc.

Ah, Mylord Cardinal, how think you by that?

Z. A. Wie könnt Ihr das denken?

64 S. 17 Z. Da er ſo ſehr verſtümmelt iſt.

Scarce himſelf,

That bears ſo ſhrew'd a maim.

Z. A. Da ihm eine ſo böſe Wunde verſetzt iſt.

70 S. 20 Z. Der ſonſt den Rädern deines ſtolzen Wagens folgte.

That erſt did follow thy proud chariot wheels.

Z. A. Der ſonſt den ſtolzen Rädern deines Wagens folgte.

Digitized by Google

74 S. 13 Z. Das heißt die Sache in Geheim getrieben! = =

This is close dealing - -

Z. A. Das Verfahren ist sonderbar!

78 S. 6 Z. Wäre es auch des Morgens, da doch jeder dem andern die Zeit bietet = =

When every one will give the time of day - -

Z. A. Da doch jeder dem andern guten Tag wünscht.

87 S. 14 Z. Hat er nicht unsrer gnädigsten Königinn hier mit den schimpflichsten Worten, wiewohl sehr redneriſch und gelehrt, Vorwürfe gemacht, als ob sie Jemand angestiftet hätte, falsche Anklagen wider ihn zu beschwören, um Ihn zu Grunde zu richten.

Has he not twit our sovereign Lady here
With ignominious words, though clarkly couch't?
As if she had suborn'd some to swear
False Allegations.

Z. A. Hat er nicht unsrer gnädigsten Königinn hier mit den schimpflichsten Worten, die wir alle haben niederschreiben lassen, Vorwürfe gemacht, als ob sie Jemand angestiftet hätte, sich in ein falsches Bündniß zum Untergang seines Staats einzulassen? Wie falsch!

91 S. 5 Z. Die Gemeinden werden vielleicht dasselbe thun. Diese Worte sind in der Z. A. gänzlich vergessen worden.

93 S. 6 Z. Aber ich wünschte, daß er stürbe, Mylord Suffolk, noch ehe Ihr den Priesterorden annehmen könnt.

Ere you can take due orders for a priest.

Z. A. Noch ehe, als Ihr Anſtalt machen könnt, ihm einen Prieſter zu verſchaffen.

Man erinnre ſich, daß hier der Kardinal redet.

93 S. 21 Z. Welche die Engländer niedermachen.

And put the Engliſhmen to the Sword.

Z. A. Welche die Engländer reizen die Waffen zu ergreifen.

97 S. 10 Z. Ihr erwärmt die verhungerte Schlange. The ſtarv'd ſnake.

Z. A. Die hungrige Schlange.

110 S. 12 Z. Aber ihr beyde habet dem Herzog Humphry den Tod geſchworen.

But both of you have vow'd duke Humphry's death.

Z. A. Aber ihr beyde wart Herzogs Humphry's geſchworne Feinde.

119 S. 22 Z. Dich zwingen zu ſagen, du habeſt ꝛc. ſtatt: ſo würde ich ſagen, du habeſt ꝛc.

124 S. 5 Z. Wie ein geſpaltenes Schiff, even as a ſplitted bark - -

Z. A. Wie ein geſcheitertes Schiff - -

Man leſe was folgt, ſo wird man das Wort geſcheitert, ſehr unſchicklich finden.

143 S. 12 Z. Wir trafen ihn dabey an, daß er ſeinen Jungen Vorſchriften machte.

We took him ſetting boys copies.

Z. A. Daß er die Schreibbücher ſeiner Jungen durchſah.

Dritter Theil König Heinrichs des VI.

Achtzehnter Band.

206 S. Er selbst, Lord Clifford und Lord Stafford dicht an einander geschlossen, griffen unsre Schlachtordnung an, brachen ein, und wurden ꝛc.

- - - Himself,
Lord Clifford and Lord Stafford, all a-breast,
Charg'd our main battle's front; and breaking in
Were by the swords of common soldiers slain.

Z. A. Er selbst, Lord Clifford, und Lord Stafford, stellten sich mit dem Gesichte hart unsrer Schlachtordnung gegen über, thaten einen Angriff, und wurden ꝛc.

Was heißt, sich mit dem Gesichte hart einer Schlachtordnung gegen über stellen?

215 S. 2 Z. K. Heinrich. Sage mir, kann nicht ein König einen Thronfolger einsetzen?

York. Was folgt daraus? What then?

Z. A. Wozu das?

What then? heißt, was folgert Ihr daraus? Was zieht Ihr für einen Schluß daraus? Und so behält der Dialog seinen Zusammenhang.

222 S. 20 Z. Bis die Parlamentsacte widerrufen ist: Kraft welcher mein Sohn enterbet wird, statt: in welcher mein Sohn ꝛc.

233 S. 1 Z. Und alle meine Anhänger kehren dem siegenden Feinde den Rücken, und fliehen, wie Schiffe vor dem Winde ꝛc.

And all my followers to the eger foe
Turn back, and fly like ſhips before the Wind.

Z. A. Und alle meine Anhänger ſchlagen ſich zu dem ſiegenden Feinde, und fliehen, wie Schiffe ꝛc.

Da iſt wieder kein Sinn. Sie ſchlagen ſich zum Feinde, und fliehen doch vor dem Feind, wie Schiffe vor dem Winde!

237 S. 22 Z. Wie? hat dein feuriges Herz dein Eingeweide ſo verbrennt, daß keine einzige Thräne ꝛc.

What, hath thy fiery heart ſo parch't thine entrails,
That not a tear can fall &c.

Z. A. Wie? hat dein ſtolzes Herz dein Innres ſo hart gemacht, daß ꝛc.

261 S. 5 Z. Hier bin ich, um es mit dir, und dem ſtolzeſten von deines Gleichen aufzunehmen.

Here I ſtand to anſwer thee,
Or any he the proudeſt of thy ſort.

Z. A. Um es mit dir, und mit jedem deines Gleichen aufzunehmen.

263 S. 11 Z. Tauſende haben heute gefrühſtücket, die nicht eher zu Mittag eſſen werden, bis ꝛc.

A thouſand Men have broke their faſts to day,
That n'eer ſhall dine &c.

Z. A. Tauſende haben heute ihre Faſten gebrochen, die nicht eher zu Mittag ꝛc.

Das iſt ja äuſſerſt lächerlich!

Digitized by Google

274 S. 14 Z. Von London aus ward ich von dem Könige mit Gewalt weggenommen.

From London by the King was I preſt forth;

Z. A. Von London aus ward ich von dem Könige geworben und mitgenommen.

274 S. 17 Z. Von ſeinem Herrn gezwungen.

Preſt by his Maſter.

Z. A. Von ſeinem Herrn gepreßt.

313 S. 1 Z. Und die Zeit unterdrückt die Ungerechtigkeit. And time ſuppreſſes wrongs.

Z. A. Und die Zeit unterdrückt das Gefühl der Kränkungen.

316 S. 1 Z. Eine ausländiſche Pflanze, an external plant - -

Z. A. Eine ewige Pflanze = =

330 S. 4 Z. Und geringeren, als ich bin, iſt ein ſolches Glück wiederfahren.

And meaner than myſelf have had like fortune.

Z. A. Und mein Glück war geringer, als ich ſelbſt.

Das iſt ja ganz widerſinniſch.

330 S. 12 Z. Schmeichle ihrem Zorne nicht.

Forbear to fawn upon their frowns.

Z. A. Kehre dich ja nicht an ihre mißvergnügten Blicke.

346 S. 1 Z. Und bitte Gott, daß ich wieder zu meiner Krone gelange.

And pray, that I may repoſſeſs the Crown.

Z. A. Und bitte Gott, daß er mir die Krone wiedergeben möge.

346 S. 18 Z. Eine demüthige Bitte, statt: ein demüthiges Gebet.

366 S. 15 Z. Oder machte er den Spaß wider seinen Willen?

Or did he make the jeſt againſt his will?

Z. A. Oder hat er ſich wider seinen Willen versprochen?

396 S. 6 Z. Ich will deinen Leichnam in ein andres Zimmer werfen, und triumphire du, Heinrich, am jüngſten Tage.

I'll throw thy body in an other room,
And triumph, Henry! in the day of doom.

Z. A. Und dein Todestag, Heinrich, ſoll mir ein Tag des Triumphs ſeyn. Wie verkehrt!

Ende des achtzehnten Bandes.

Digitized by Google

Troilus und Kreßida.

Neunzehnter Band.

15 S. 1 Z. Um die Schlacht anzusehen, gehen sie auf den östlichen Thurm, von dessen Höhe man das ganze Thal übersieht.

Up to th' eastern tower,
Whose hight commands as subject all the vale,
To see the fight.

Z. A. Nach dem östlichen Thurn hinauf, dessen Höhe das ganze Thal als ihm unterworfen beherrscht, um die Schlacht anzusehen.

15 S. 9 Z. Rüstete sich von Haupt zu Fuß, ꝛc.

He was harness-dight.

Z. A. Legte leichte Rüstung an ꝛc.

18 S. 3 Z. Heute wird er was tüchtigs niedermachen, das kann ich den Griechen versichern, und Troilus wird ihm nicht viel nachgeben.

And there's Troilus will not come far behind him.

Z. A. Und Troilus wird nicht lange nach ihm auchkommen.

29 S. 1 Z. Hätt' ich eine Schwester, die eine Grazie, oder eine Tochter, die eine Göttinn wäre, so sollt' er freye Wahl haben.

Had I a sister were a grace, or a daughter a Goddess, he should take his choice.

Digitized by Google

Z. A. Hätt' ich eine Schwester, die eine Grazie, oder die Tochter einer Göttinn wäre, so ꝛc.

29 S. 5 Z. Und ich wette, wenn Helena ihn austauschen könnte, so würde sie noch Geld oben drein geben.

And I warrant, Helen to change, would give money to boot.

Z. A. So würde sie ein Auge oben drein geben.

30 S. 12 Z. Auf meinem Witz, um meine Ränke zu vertheidigen.

Upon my Wit, to defend my wiles.

Z. A. Auf meinem Verstande, um meinen Willen zu vertheidigen.

30 S. 18 Z. Pandarus. Nenne mir eine von deinen Schildwachen? Say one of your Watches.

Diese Frage ist in der Z. A. gänzlich ausgelassen worden, und Kreßida spricht zweymal hintereinander, ohne daß man weiß, was sie sagen will: die ausgelassene Frage aber des Pandarus kann es erst verständlich machen.

30 S. 20 Z. O ja eben dafür will ich Wache halten, daß du keine erfährst ꝛc.

Nay, I'll watch you for that &c.

Z. A. Nun ja, ich will dafür Wache halten ꝛc.

Ist kein Sinn.

59 S. 1 Z. So sprich denn, du ungesäuberter Sauerteich, statt: du ungesalzener Sauerteich.

Speak then, you unwinnow'st leaven! ist die beste Lesart.

Digitized by Google

59 S. 6 Z. Dein Pferd wird eher eine Rede, als du ein Gebet auswendig lernen.

Thy horſe will ſooner con an Oration, than thou learn a prayer without book.

Z. A. Dein Pferd wird eher eine Rede auswendig wiſſen, ehe du ein Gebet ohne Buch herſagen lernſt.

71 S. 5 Z. Warum halten wir ſie zurück? nemlich die Helena. Why keep we her?

Z. A. Warum halten wir uns hier auf?

Man beliebe das vorhergehende und folgende der Rede Troilus zu leſen, ſo wird der Unſinn von der Z. A. ſehr deutlich einem jeden einleuchten.

97 S. 16 Z. Denn mein Anliegen iſt ſiedend, ſtatt: dringend. Der Herr Prof. Eſch. ſagt in einer Note, das die Antwort des Bedienten unüberſetzlich ſey: Hier iſt meine Ueberſetzung:

For my buſineſs ſeethes.

Serv. Sodden buſineſs! there's a ſtew'd phraſe indeed.

Denn mein Anliegen iſt ſiedend.

Bedienter. Ein ſiedendes Anliegen = = der Ausdruck riecht nach der Küche.

104 S. 4 Z. Du wirſt mehr ausrichten, als alle Könige der Inſeln! du wirſt den groſſen Hektor entwaffnen.

You ſhall do more

Than all the iſland Kings, diſarm great Hector.

Digitized by Google

Z. A. Du wirst mehr ausrichten, als alle Könige der Inseln; nimm dem grossen Hektor die Waffen ab.

Mir ist es unbegreiflich, wie man so übersetzen, und den schönsten Gedanken verhunzen kann.

110 S. 16 Z. Unser Kopf soll so lange unbedeckt bleiben ꝛc.

Z. A. Unser Kopf soll so lange nackend gehen, bis ꝛc.

115 S. 18 Z. So treu wie Stahl, wie die Planeten ihren Monden, statt: wie die Pflanzen dem Monde.

Like Planets to their Moons: ist die beste Lesart und so fällt die von Steevens angeführte Note von selbst weg.

143 S. 3 Z. Wollt er dich nicht schlaffen lassen, der unartige Mann der! a naughty Man.

Z. A. Der nichtswürdige Mann der!

Das Wort nichtswürdig ist hier ganz unschicklich angebracht; *naughty*, heißt unartig, und wird nur von Kindern, und im Scherz von Erwachsenen gesagt.

162 S. 21 Z. Merke sie dir, als eine leichtfertige Beute für jede Gelegenheit. Set them down.

Z. A. Setze sie zurück ꝛc. als eine ꝛc.

Was heißt denn zurücksetzen? *to set down*, heißt etwas niederschreiben, oder anmerken.

171 S. 8 Z. Aber diese deine Gestalt, die immer in Stahl eingepanzert war, sah ich niemals bis itzt.

But this thy countenance, still lok'd in steel,
I never saw till now.

Digitized by Google

Z. A. Aber diese deine Gestalt, noch in Stahl eingepanzert, sah ich bis itzt niemals.

Wenn sie noch in Stahl eingepanzert war, so konnte er sie auch itzt nicht sehen.

177 S. 14 Z. Du krustige Beule der Natur, statt: du krustiges Gebäcke der Natur.

195 S. 1 Z. Will er seinen eignen Augen nicht glauben?

Will he swagger himself out of his own eyes?

Z. A. Will er sich selbst um seine Augen prahlen?

220 S. 11 Z. Zürnet fort, ihr Himmel! zeigt eiligst euren Grimm. —— O! zeigt eure Gnade, und laßt eure Strafen kurz seyn, und laßt nicht unser gewisses Verderben langsam herbeyschleichen.

Frown on, you heav'ns, effect your rage with speed; ——
I say, at once, let your brief plagues be mercy,
And linger not our sure destructions on.

Z. A. Zürnt darüber, ihr Himmel, und zeigt eiligst euren Grimm. —— O! laßt eure kurzen Strafen auf einmal Erbarmung werden, und laßt nicht unser gewisses Verderben langsam herbeyschleichen.

Ende des neunzehnten Bandes.

König Richard III.

Zwanzigster Band.

27 S. 10 Z. Gut == gut == steck ein dein Schwert.

Well - - well - - put up your sword.

Z. A. Nimm hin dein Schwert.

37 S. 5 Z. Nie bracht' ich gegen Clarence
Den König auf;

I never did incense his Majesty
Against the Duke of *Clarence*;

Z. A. — — Nie bracht' ich
Dem König Weihrauch dar, um gegen Clarence
Ihn zu empören;

Frank incense heißt Weihrauch, *to incense* aber nichts weiter, als jemanden aufbringen, zum Zorn reizen.

53 S. 13 Z. Ich thu das Unrecht ꝛc.

I do the wrong and &c.

Z. A. Ich thu dir Unrecht ꝛc.

Glouceſter iſt allein, und ſpricht mit ſich ſelbſt.

63 S. 23 Z. Schlag ihm mit dem Griff deines Degens auf den Kopf — beſſer noch, auf den Schedel — und wirf ihn in das Weinfaß im nächſten Zimmer.

Take him over the Coſtard, with the hilt of thy ſword, and then throw him &c.

Z. A. Faß ihn beym Schopf mit dem Griff deines Degens und wirf ihn ꝛc. Iſt das verſtändlich?

Digitized by Google

44 S. 1 Z. O! der Einfall iſt herrlich! — Und da machen wir einen eingetunkten Biſſen aus ihm.

O excellent device and make a ſop of him.

Z. A. Und da brauen wir uns dann ein Geſöff aus ihm. Was das für Zeug iſt!

96 S. 1 Z. Kleines Kraut iſt lieblich, und groſſes Unkraut wächſet ſchnell.

Small herbs have grace, great weeds do grow apace.

Z. A. — — Kleines Kraut wächſt ſchnell, Und groſſes Unkraut langſam.

Geradezu das Widerſpiel.

96 S. letzte Z. Er konnt', als er zwey Stunden alt war, ſchon
An einer Kruſte nagen;

That he could gnaw a Cruſt at two hours old;

Z. A. Er konnt', als er zwey Stunden alt war, ſchon Durch eine Kruſte beiſſen;

111 S. 1 Z. Sein Geſpötte über ſeinen Oheim Zu mildern ꝛc.

To mitigate the ſcorn he gives his Uncle,

Z. A. — — Um den Zorn des Oheims Zu mildern ꝛc.

118 S. 8 Z. Drum meldt er dir, daß dieſen Tag Der Königinn Verwandten, deine Feinde, Zu Pomfret ſterben ſollen.

That this ſame very day your Ennemies,
The Kindred of the Queen muſt die at Pomfret.

Z. A. Drum meldet er dir, daß alle deine Feinde Zu Pomfret ſterben ſollen.

Digitized by Google

120 S. 13 Z. — Und doch ſieheſt du, wie bald
Der Tag ſich ſchwärzt. —

But yet, you ſee, how ſoon the day o'ercaſt.

Z. A. — Und doch ſiehſt du, wie ſo bald
Das Spiel ſich wenden kann.

168 S. 11 Z. Haſt du wohl das Herz
Von meinen Freunden einen zu ermorden?

Catesby. Zwey Feinde lieber.

K. R. Dar'ſt thou reſolve to kill a friend of mine?

Tir. Pleaſe you, I'd rather kill two ennemies.

Z. A. Wenn's ſeyn ſoll; lieber aber doch zwey Feinde.

Die Worte *pleaſe you*, heißen nicht, Wenn's ſeyn ſoll; ſondern ſie bedeuten gar nichts, ſind blos eine Formel, wenn ein Unterthan mit ſeinem Herrn ſpricht: im übrigen entſchließt ſich Catesby nicht einen Freund vom Richard zu ermorden; ſondern antwortet kurz; lieber zwey Feinde.

206 S. 5 Z. Ratcliff, komm her —
Geſchwind nach Salisbury — wenn du dahin kömmſt —

Ratcliff, come hither, poſt to Salisbury,
When thou com'ſt thither —

Z. A. — — Wenn du von dort
Zurück biſt.

Das iſt keine Verwirrung mehr vom Richard, ſondern das iſt Unſinn.

10 MA 70

Ende des zwanzigſten Bandes.

Digitized by Google